

#AGIL

Das Reise- und Freizeit-Magazin

UNTERWEGS IM
Schwarzwald

**EXKLUSIVE HOTELS FÜR IHREN TRAUMURLAUB – FRÄNKISCHES WEINLAND
ODENWALD – SAARLAND – SCHWARZWALD – SÜDTIROL – VOGTLAND**



KUNST & KULTUR

Theater Altenburg-Gera
Meininger Staatstheater
Auto- und Uhrenwelt Schramberg



ENTLANG DER FACHWERKSTRASSE

Von der Elbe zum Harz
Die Schönsten im Norden
Neckar / Schwarzwald und Bodensee

**MITMACHEN UND
GEWINNEN**

Gratis zum Mitnehmen oder im Abonnement auf dem Postweg erhältlich!





Von eintönig



bis kunterbunt

Endlich wieder was erleben:

**Für alle ab 65 das Seniorenticket
Hessen ab 365 € pro Jahr.**

eTicket Hessen



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist beeindruckend, wie viele Pflanzen- und Blumenarten es doch gibt! Das ist mir kürzlich wieder einmal bewusst geworden, als ich die Herrenhäuser Gärten in Hannover besuchte. Pelargonien, die landläufig als Geranien bezeichneten Zierpflanzen aus Südafrika, warten im Berggarten nicht nur mit einer bunten Blütenpracht auf. Das Besondere sind ihre Blätter. Zerreibt man sie zwischen den Fingern, verströmen sie die verschiedensten Aromen. So können Besucher bei der „Duft-Safari“ Ananas und grünen Apfel, Balsam und Cola, Rose, Zimt und Zeder erschnuppern.

Auch Pflanzen, die uns am Wegesrand begegnen, faszinieren mit ihren Blüten und Eigenheiten. Fragen Sie sich öfter, wie sie heißen? Obwohl jede Pflanze auf ihre Art einzigartig ist, ist es oft gar nicht so leicht, sie zu identifizieren. Im bekannten Nachschlagewerk „Was blüht denn da?“ kann man über Blütenfarbe, Blütenform und Zeichnungen der großen Unbekannten auf die Spur kommen.

Für die Bestimmung unterwegs steckten sich Naturfreunde früher handliche Büchlein über Wiesen- und Bergblumen ein. Heute, im digitalen Zeitalter, können wir ganz bequem mit dem Smartphone und der passenden App unsere Umgebung erkunden.

Die App „Flora Incognita“ beispielsweise ist spezialisiert auf heimische Wildpflanzen, per PlantNet App lassen sich auch fremdländische Pflanzen bestimmen, die bei uns wachsen, die App iNaturalist erkennt neben Pflanzen auch Insekten.

Oder ich frage meine Frau, deren Wissen über die Pflanzenwelt mich doch immer wieder erstaunt.

Beim Pilze sammeln allerdings sollten Sie sich lieber nicht allein auf eine App verlassen. Für den unbeschwerten Genuss ist solides Wissen gefragt. Einen Einblick in die Welt der Pilze gibt ein Buch, das wir auf Seite 60 vorstellen.

Wir wünschen Ihnen einen schönen September und viel Spaß auf Ihren Streifzügen in der Natur!



Bernd Schneider
HERAUSGEBER



agildasmagazin



@Agil-dasMagazin



Agil-DasMagazin.de

EINFACH
ANDERS
GENIEßEN

Wir sind Ihr Weingut,
wenn es ökologischen Wein geht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
bei uns in Klein-Umstadt.

Weinbau Anders
Weidweg 32
64823 Groß-Umstadt
Mobil: 0162 438 24 25
www.weinbau-anders.de



KUNST & KULTUR

- 6 Meiningen Staatstheater
- 7 Theater Altenburg Gera

VOGTLAND

- 8 Sinfonie der Natur
- 10 Natur spüren – im Herbst besonders intensiv!
- 12 Weida - Wiege des Vogtlandes
- 14 Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein

ENTLANG DER DEUTSCHEN FACHWERKSTRASSE

- 16 Montabaur
- 17 Übersichtskarte Deutsche Fachwerkstraße
- 18 „Von der Elbe zum Harz – Die Schönsten im Norden“
- 20 „Vom Neckar zum Schwarzwald und Bodensee“
- 21 Bönningheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen
- 22 Stadt Backnang
- 23 Meersburg
- 24 Haslach / Schiltach



ENTLANG DER DEUTSCHEN FACHWERKSTRASSE

- 25 Altensteig
- 26 Wohnmobilstellplätze entlang der Fachwerkstraße
- 27 Neubulach

UNTERWEGS IM SCHWARZWALD

- 28 Abenteuer-Touren für Familien
- 30 Süße Köstlichkeiten aus Liebenzeller Handarbeit
- 31 „Annis Schwarzwald-Geheimnis“
- 31 Indoor-Erlebnisse mit der ganzen Familie
- 32 Naturerlebnis, Thermen und Abenteuer im Schwarzwald
- 34 Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald
- 35 Ferienregion Münstertal Staufien
- 36 Auto & Uhrenwelt Schramberg
- 37 Winterhaltermuseum

Aktiv- & Wellnesshotel Halfenstube an der Mosel



Halfenstube
MOSELREFUGIUM



Hotel Halfenstube & Villa SPA 1894

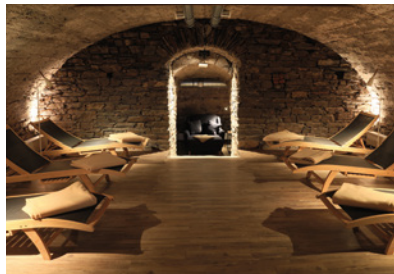
Wein-Winter-Tage

Januar bis März

Genießen Sie 3 Nächte mit einem tollen Winterprogramm

- Anreise So., Mo., Di.
- Begrüßungsgetränk
- 3 Übernachtungen mit Schlemmerfrühstück
- Kleine Mahlzeiten am Mittag
- Villa Spa Zugang mit Poolnutzung und Sauna-Set
- Villa Spa Bonus von 15,00 € je Zimmer
- Wein-Winter-Programm inklusive
- Abschiedsgeschenk

Preis ab **209.- €** pro Person



Basenfasten für Gesunde

In den Wintermonaten bieten wir
Basenfasten (Wacker Methode)
für Gesunde an.

4 und 7 Tagesarrangement.
Verlängerung möglich.



Preis ab **455.- €** pro Person/DZ

Moselweinstraße 30/31 | 56820 Senheim-Senhals | Tel. +49 (0) 2673-4579

www.halfenstube.de | www.facebook.de/hotelhalfenstube



39 FRANKISCHES WEINLAND

FRÄNKISCHES WEINLAND

- 39 Raus in die Natur und rein in den Weinberg
- 40 Fotoaktion und Gewinnspiel
- 41 Radeln, Wandern und Bootwandern für Genießer
Unser neues Tourismus-Video ist online!
DIE VOLKACHER MAINSCHLEIFE auf www.agil-dasmagazin.de
- 42 Abwechslungsreiche Landschaft und traumhafte
Ausblicke genießen!

SPESSART

- 44 Wild- und Weinwochen.
Der kulinarische Herbst im Spessart Mainland
- 45 Goldener Herbst für Feinschmecker
- 46 Wilde Genüsse
- 47 Panorama Hotel Heimbuchenthal

ODENWALD

- 48 Vorderer Odenwald - Neue touristische Arbeitsgemeinschaft
- 49 Nibelungensteig - der 4000er im Odenwald



54 SÜDTIROL

SAARLAND

- 51 Schöne Wanderwege an der Saar

RADREISEN

- 52 Ganz entspannt in Richtung Herbst

SÜDTIROL

- 54 Südtirols alpine Pflanzenwelt zeigt sich im bunten Gewand
- 56 Zarte Blumen vor schroffer Kulisse

EXKLUSIVE HOTELS FÜR IHREN TRAUMURLAUB

- 58 Melchior Park Würzburg / Hotel Stella Maris Hamburg

REZEPTE

- 60 Herbstzeit ist Pilzzeit

SERVICE

- 62 Impressum / Bestellschein

ONLINE-SHOP WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE

TRADITIONELL

FEINE SPIRITUOSEN

holz fassgereift

Birkenhof
Wird
brennerei
selbst
Brennerei
seit 1848

Auf dem Birkenhof · Nistertal · F 02661 982040 · info@birkenhof-brennerei.de



staatstheater meiningen



**IHR
BESONDERER
PLATZ
AN EINEM
BESONDEREN
ORT:
DAS ABO.**

Mo–Fr 10.00–16.00 Uhr unter:

*Tel 03693/451-222, -138 (Theaterkasse), Tel 03693/451-137 (Abo)
kasse@staatstheater-meiningen.de, abo@staatstheater-meiningen.de*

Alle Infos & Termine: www.staatstheater-meiningen.de



**THEATER
ALTENBURG
GERA**

PREMIEREN SEP-DEZ 2021

Der Wunderkasten
Ich glaub', 'ne Dame werd' ich nie
Helden wie wir
Mein Freund Bunbury
Die ganze Welt ist himmelblau!
Das Ding. Unheimlich. Übersinnlich.
Die Mausefalle
Corpus
Vater
Tour de Danse
Hedwig and the Angry Inch
Das Telefon & Die menschliche Stimme
Das Tagebuch der Anne Frank
Der Heiratsantrag & Das Jubiläum
Rumpelstilzchen
A Gentle Spirit & The Bear
Nathans Kinder
Das tapfere Schneiderlein
Das Lied von der Erde

TIPP 2 Theaterkarten für die Große Bühne und
eine Übernachtung im Doppelzimmer eines Sterne-Hotels
inkl. Frühstück ab 120 €

Gera 0365 8279105 · Altenburg 03447 585160
www.theater-altenburg-gera.de



Foto: TW / ©Christina Klingenthal



Eine Sinfonie ist ein klangliches Meisterwerk, welches erst im perfekten Zusammenspiel aller beteiligten Instrumente seine ganze Pracht entfaltet. Wer im Vogtland unterwegs ist und die Augen schließt, weiß, warum diese einzigartige Region als Sinfonie der Natur gilt. Die unterschiedlichsten Töne wachsen zu einem beeindruckenden Erlebnis für alle Sinne an und lassen die Besucher der sächsisch thüringischen Mittelgebirgsregion inmitten der Natur zur Ruhe kommen und vom Alltag abschalten.

Foto: TW / ©Regionalmanagement



**VOGT
LAND**

Sinfonie der Natur

Vogtland

Foto: T.W./©T. Peters



Natur spüren – im Herbst besonders intensiv!



Foto: T.W./©Sebastian Thellig

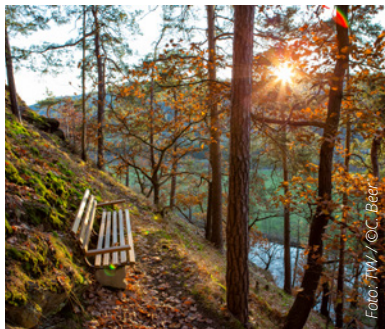


Foto: T.W./©C. Beer



Foto: T.W./©C. Beer



Foto: T.W./©Sebastian Thellig

Wenn der Wind im Herbst durch die bunten Blätter bläst gibt sich die Natur besonders entspannend und beruhigend für den Wanderer und Naturgenießer. Zu Fuß auf den fünf ausgezeichneten Qualitätswanderwegen, wie dem Vogtland Panorama Weg®, dem Kammweg Erzgebirge – Vogtland, dem Höhensteig Klingenthal, dem Elsterperlenweg oder dem Talsperrenweg Zeulenroda oder dem weitläufigen Wanderwegenetzes, entlang zahlreicher Flüsse, Talsperren und Seen, lässt sich diese einmalige, von natürlichen Gegensätzen geprägte Landschaft am besten erkunden. Auch in den Städten der Region wird die Verbindung zur Natur gelebt: Die Sächsischen Staatsbäder Bad Brambach und Bad Elster laden mit ihren insgesamt 15 Heilquellen, wohltuendem Moor und der in ihrer Zusammensetzung weltweit einzigartigen Thermalsole dazu ein, die Kraft der Natur zu spüren. Grüne, mit historischen Sehenswürdigkeiten durchsetzte Zentren zeugen auch in den Städteperlen der Region, der Spitzenstadt Plauen und dem thüringischen Greiz und Gera, vom engen Band zwischen Mensch und Natur. Eins ist all diesen Orten gemein: Sie erklingen wie Balsam auf den Seelen ruhesuchender Urlauber.

So klingt sie, die Sinfonie der Natur im Vogtland. Voller fröhlicher Laute, klassischer Musik und entspannender Naturgeräusche- eben ein perfektes Zusammenspiel von Mensch, Musik und Natur.

**VOGT
LAND**
Sinfonie der Natur

Mehr Informationen:

Tourismusverband Vogtland e.V.
Göltzschtalstrasse 16
08209 Auerbach,
Tel.: 03744-188860
Mail: info@vogtland-tourismus.de
www.vogtland-tourismus.de



KÖNIG ALBERT

HOTEL - BAD ELSTER

★★★★S

Natürlich Bad Elster, Liebling

KULTUR- & FESTSPIELSTADT

Erleben Sie einen außergewöhnlichen Aufenthalt im 4-Sterne Superior Hotel König Albert in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster. Wir werden Sie königlich verwöhnen.

Hoteleigener **Bademantelgang** zur **Soletherme** mit Saunawelt und zum historischen Albert Bad mit Wohlfühlzentrum.

www.hotelkoenigalbert.de

Buchungshotline: +49 37437 540 0



Sie sind
uns wichtig!

Umfangreiches
Schutz- und
Hygienekonzept

Kostenlose Stornierung
bzw. Umbuchung



HKA Bad Elster Hotel Betriebs GmbH
Carl-August-Klingner-Str. 1
08645 Bad Elster/Germany
T. +49 37437 540 0
info@hotelkoenigalbert.de
www.hotelkoenigalbert.de



Lassen
Sie sich
inspirieren
von unserem
Imagefilm

VOGT
LAND



Vogtland



Osterburg

WEIDA

Wiege des Vogtlandes

Alle Fotos: © Archiv der Stadt Weida

KONTAKT:

Museum in der Osterburg
Tourist-Information in der Schlosswache
Schlossberg 14
Schlossberg 12
Tel. 036603 – 62775
Tel. 036603 – 604664
osterburg@weida.de
tourismus@weida.de
www.osterburg-vogtland.eu
www.weida.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Do. bis So., auch an Feiertagen
März bis Oktober: 10 bis 18 Uhr
November bis März: 10 bis 16 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: 5,00 Euro
Kinder ab 6 J.: 1,00 Euro

Weida, 1122 erstmals urkundlich erwähnt, gilt als die älteste Stadt des Vogtlandes und trägt deshalb den wohlklingenden Beinamen „Wiege des Vogtlandes“. Die an historischen Sehenswürdigkeiten reiche Stadt hat ihren mittelalterlichen Charakter bis heute bewahrt.

Weida hat seit 1209 Stadtrecht

Die Vögte von Weida beherrschten im Mittelalter ein Gebiet, das „terra advocatorum“ – Land der Vögte genannt wird. Die Osterburg ist ihre Stammburg. Mit ihrem 54 Meter hohen Bergfried überragt die romanische Befestigungsanlage die Stadt. Der Turm mit seinen drei charakteristischen Zinnenkränzen ist von weitem sichtbar. Unter Vogt Heinrich I. erbaut, war sie einst Residenz der Vögte und Verwaltungszentrum für das ganze Land.

Unter den Wettinern war die Burg vom 15. bis zum 19. Jh. Sitz der Amtsverwaltung und Gerichtsbehörde. Die Osterburg beherbergt heute in ihren Mauern ein Museum, eine Galerie, das Standesamt und ein Künstleratelier. Balkensaal und Moritz-Gewölbe sind Veranstaltungsräume.





Die ehemalige Schlosswache am Burgaufgang ist als Tourist-Information nicht nur bei Gästen und Einheimischen beliebt, sie versteht sich auch als regionübergreifende Vogtland-Information.

Kleine und große Burgentdecker können die Osterburg mithilfe der App „Osterburg 2.0“ erkunden. Dank der augmented reality Technik wird das eigene Smartphone zur Zeitmaschine. Besucher können so einen ganz besonderen Burgrundgang erleben. Von der Remise über die Türmerstube bis zum Hundeloch bietet der digitale Audioguide aus der Hosentasche allen Nutzern viele interessante Informationen.

Wissenswertes zur Entwicklung der Stadt, die wissenschaftlichen Ausstellungen in der Remise sowie das Lapidarium und die „Galerie im Alten Schloss“ vermitteln Einblicke in die wechselvolle Vergangenheit, aber auch in die Kunst der Gegenwart. Die 360°-Projektion im Turm lässt alte Mauern sprechen. Auf die romanischen Ziegel gebannt, erzählt ein Film die Geschichte des Vogtlandes und der Reußen. Mit einem virtuellen Turmfalken gleitet man über das Vogtland dahin.

Lohgerberei „Friedrich Francke“

Das Technische Schaudenkmal Lohgerberei ist eine weitere Sehenswürdigkeit, deren Besuch wir jedem Gast empfehlen. Wie mithilfe der „Lohe“ (Fichtenrinde) einst Leder aus Rinderhäuten wurde, erfährt man hier. Im ehemaligen Betrieb des Friedrich Francke ist die Arbeitsatmosphäre des 19. Jh. bis heute zu spüren. Die fertigen Leder, der besondere Duft der Gerberei, das Flattern der Riemen, das Rumpeln der Lederwalze... sind viele Gründe für einen Besuch. Da wo der Gerbermeister sein letztes Bier trank und seine Schürze hängen ließ.

Erst kürzlich wurde ein ganz besonderer Audioguide für die Besucher freigegeben. Er ist kostenlos über den Browser des Smartphones oder mit einem QR-Code-Scanner verfügbar. Der hörspielartige Smartphone-Guide ist eine Ergänzung zur klassischen Führung und ersetzt nicht die Mitarbeiter*innen im Schaudenkmal. Nur sie setzen die voll funktionstüchtigen Maschinen der Lohgerberei in Gang und übernehmen die Gruppenführungen. Nur sie können die Besucherfragen beantworten und bewirten die Ü-18-Gäste mit „Lohbrühe“, einem feinerben Kräuterschnaps.

Das Portal Museum.de hat die Hörspielidee ausgearbeitet, wo der alte Gerbermeister, der vor der Aufgabe seines Betriebes steht, einem wissensdurstigen Jungen im Praktikum alles erklärt, wie das so geht, bis aus einer Rinderhaut ein festes, lange haltbares Stiefel- oder Sohlenleder geworden ist. Dabei verzichtet man auf Fachbegriffe und Gerberlatein und erzählt uns die Sachgeschichte ein bisschen so, wie bei der Sendung mit der Maus.



Alle Fotos: © Archiv der Stadt Weida

KONTAKT:

Untere Straße 6, 07570 Weida
Tel. 036603 – 71350, info@weida.de, www.weida.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Do. bis So. auch an Feiertagen
April bis Oktober 10 bis 18 Uhr
November bis März 10 bis 16 Uhr
Eintrittspreise: Erwachsene: 5,00 Euro
Schüler ab 15 J.: 3,50 Euro, Kinder ab 6 J.: 1,00 Euro

Willkommen im sagenhaften Vogtländisches Mühlenviertel & Gebiet um den Burgstein!

Foto: ©Vogtländisches Mühlenviertel



Leubnitz Schlossfest

Ob Syrauer Drache, Pumphut oder Müllerbursche – Erleben Sie unsere Region der Mühlen und Geschichten im Herzen des sächsischen, thüringischen, bayrischen und böhmischen Vogtlandes unweit der Spitzenstadt Plauen. Wandern Sie auf dem Müllerburschenweg, im Weidatal oder fahren Sie mit der Wisentatalbahn durch das Tal der Wisenta und genießen Sie die Ausblicke in die vogtländische Kuppenlandschaft. Bei Waldesrauschen und Vogelzwitschern schalten Sie den Alltag aus!

Egal ob Eltern oder Großeltern - Spannend für alle, die mit Kindern unterwegs sind, ist die Drachenhöhle in Syrau, in der bis Ende Oktober eine Lasershow die Drachensage erzählt. Im Erlebnisgarten "Terra Viva - Lebendige Erde" bringen verschiedene Stationen alles rund um Erde, Erdgeschichte und Geologie näher. In der Natur & Jagdausstellung im Leubnitzer Schloss ist der Besucher den Tieren und Pflanzen des Vogtlandes auf der Spur.



Syrau Windmühle

Foto: TMGS / ©R. Weisfog

Auch das Müllerleben nachempfinden können die Besucher zwischen Mehlsäcken und Mahlsteinen in der Windmühle Syrau. Die Saison wird am 3. Oktober mit einem Aktionstag unter dem Motto „Es dreht sich was...“ beendet. Ruhe und Entspannung finden Groß und Klein im Tiergehege im Eckardts-Park Pausa.

Wenn unter den Wanderschuh die Kiesel des Feldweges knirschen und sich Ihnen unverhoffte Ausblicke in das Vierländereck Sachsens, Thüringens, Bayerns und Böhmens auftun, dann durchstreifen Sie gerade eine noch fast urwüchsige Landschaft Deutschlands das Burgsteingebiet.

Ob Kürbitzer Lindwurm oder Forellenkönigin - Erleben Sie unsere Region des Romantikmalers Hermann Vogel und der Burgsteinruinen im alten Grenzland. Wandern Sie auf dem Kammweg, dem Jacobsweg oder im Kemnitzbachtal. Am 16. Oktober lädt unser Müllerbursche zu einer geführten Wanderung ein (www.westvogtlaendischer-wandertag.de) Für kleine Wanderbeine geeignet sind der Drachenrundweg und Kürbitzer Lindwurmpfad.

Märchenhaftes für Groß und Klein bietet unsere Region des sagenhaften Burgsteingebietes. Die Region inspirierte den spätromantischen Malerpoeten Hermann Vogel zu Illustrationen für die Märchensammlungen der Gebrüder Grimm. Erinnert wird daran im Garten des Hermann – Vogel – Haus in Krebs am Brunnen des Froschkönigs. Geöffnet bis 3. Oktober.

An den mittelalterlichen Burgsteinruinen treffen sich Mitte September Sternengucker zum Betrachten des Sternhimmels über der Ruine.

Ein optimistischer Ausblick auf Weihnachten sei im sehr traditionellen Vogtland gestattet: Am Samstag vor dem 1. Advent bilden die Burgsteinruinen die Kulisse für einen außergewöhnlichen Glühweintreff. Das Schloss Leubnitz lädt zum Weihnachtszauber ein und bereits im November lässt der Mühlenadvent in der Syrauer Windmühle die weihnachtliche Vorfreude wachsen.



Burgstein

Foto: ©Vogtländisches Mühlenviertel

Informationen

Geschäftsstelle Vogtländisches Mühlenviertel
& Gebiet um den Burgstein
Am Park 1, 08539 Rosenbach/ Vogtl. OT Leubnitz
Tel./ Fax: 037431/ 86200
info@muehlenviertel-vogtland.de
www.muehlenviertel-vogtland.de
www.burgstein.de

Weitere Links

www.syrau.de, www.schloss-leubnitz.de,
www.vogtlandmuseum-plauen.de/hermann-vogel-haus/



VOGTLANDMUSEUM PLAUE

Ein Ort der Entdeckungen
und Überraschungen.

Dienstag-Sonntag
und an Feiertagen
11:00-17:00 Uhr

Kulturbetrieb der Stadt Plauen
Vogtlandmuseum Plauen
Nobelstraße 7-13 | 08523 Plauen

www.vogtlandmuseum-plauen.de
Telefon: +49 (0) 3741 291 24 10
Fax: +49 (0) 3741 29 13 24 01
E-Mail: vogtlandmuseum@plauen.de



Kulturbetrieb der Stadt Plauen
Hermann-Vogel-Haus in Krebs
Burgsteinstraße 5 | 08538 Burgstein

www.vogtlandmuseum-plauen.de
Telefon: +49 (0) 3741 703222
E-Mail: vogtlandmuseum@plauen.de



Öffnungszeiten
April bis Oktober
Donnerstag-Sonntag
und an Feiertagen
10:00-16:30 Uhr



PLAUENER SPITZEN



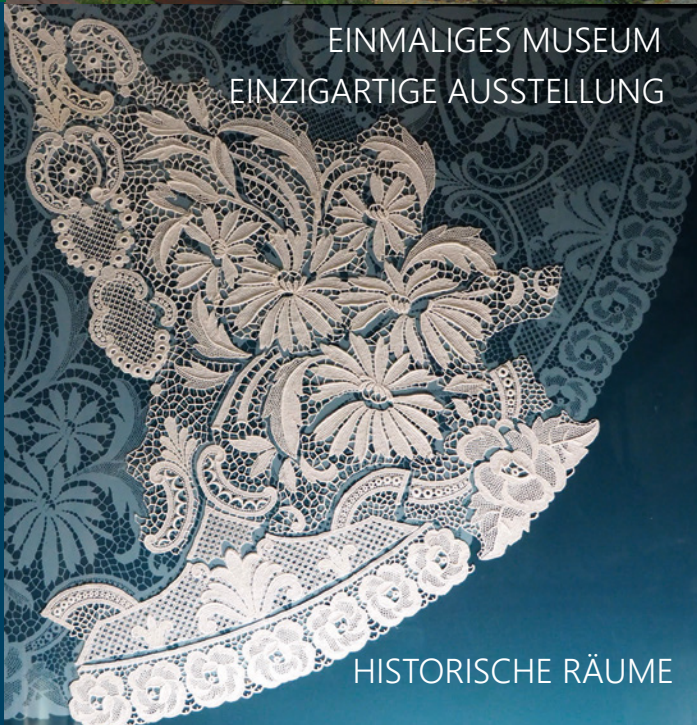
Kulturbetrieb der Stadt Plauen
Plauener Spitzenmuseum

Altmarkt 1 | 08523 Plauen
Tel. +49 (0) 3741 291 2474
spitzenmuseum@plauen.de
vogtlandmuseum-plauen.de

Öffnungszeiten
Dienstag-Sonntag und
an Feiertagen
11:00-17:00 Uhr

Das Vogtlandmuseum Plauen und seine Außenstellen werden als
regional bedeutsame Einrichtungen gefördert durch den Kulturraum Vogtland-Zwickau.

EINMALIGES MUSEUM
EINZIGARTIGE AUSSTELLUNG



HISTORISCHE RÄUME

FACHWERKSTRASSE SCHLÄGT DEN BOGEN NACH

MONTABAU

**Kreisstadt im Westerwald
wächst im Spannungsfeld
zwischen Tradition und
Ideen für die Zukunft**

Willkommen in Rheinland-Pfalz, willkommen in Montabaur: Die gelbe Route der Deutschen Fachwerkstraße ist erweitert worden: Von Limburg an der Lahn kommend schlägt sie einen Bogen übers Gelbbachtal nach Montabaur und wieder zurück ins Nachbarland Hessen. Montabaur freut sich, damit auch zur Arbeitsgemeinschaft Deutscher Fachwerkstädte zu gehören.

„Montabaur ist eine Stadt, die Geschichte und Zukunft miteinander verbindet“, sagt Stadtbürgermeisterin Gabi Wieland. „Die Westerwälder sind bodenständig, stolz auf ihre Wurzeln und zugleich offen für neue Entwicklungen.“ In diesem Spannungsfeld ist Montabaur gerade in der jüngsten Vergangenheit aufgeblüht. 2002 wurde der ICE-Bahnhof eingeweiht. Er brachte einen enormen Schub: Viele neue Unternehmen haben sich in seiner Umgebung angesiedelt. Zudem zieht das FOC „Montabaur – The Style Outlets“ mode- und preisbewusste Besucher an.



Der Kern von Montabaur aber ist und bleibt historisch. 959 zum ersten Mal urkundlich unter dem Namen Humbach erwähnt, erhielt der Ort Ende des 13. Jahrhunderts die Stadt- und Marktrechte und entwickelte sich zum Handelszentrum im Westerwald. Seuchen und Kriege brachten herbe Rückschläge. Die größte Zerstörung verursachten drei Brände, die weite Teile der Innenstadt in Schutt und Asche legten.

Wer heute durch die Altstadt mit ihren Plätzen und engen Gassen schlendert, kann viele hübsche Fachwerk-Ensembles entdecken. Frisch renovierte Fassaden beeindrucken am Kleinen Markt, am Vorderen und Hinteren Rebstock oder an einem Hotel in der Kirchstraße. Nun sollen die Fachwerk-Schätze in Montabaur und den Stadtteilen noch gezielter vermarktet werden. Die Stadtführer werden geschult, damit sie das Thema stärker in den Fokus nehmen und gelungene Beispiele erklären können.







Foto: DFS / © Celler Tourismus und Marketing GmbH

Entlang der Deutschen Fachwerkstraße

Brunnen in Celle

WWW.DEUTSCHE-FACHWERKSTRASSE.DE

ENTLANG DER

REGIONALSTRECKE „VON DER ELBE ZUM

Elbe, Elbtal und Wendland, Altmark, Harz, Eichsfeld, Weserbergland, Mittelweser und Wiehengebirge: Die landschaftliche Vielfalt der Regionalstrecke „Von der Elbe zum Harz – Die Schönsten im Norden“ könnte kaum kontrastreicher sein.

Dabei trifft der Besucher auf Schritt und Tritt auf jahrhundertaltes Fachwerk in den 21 Städten der Regionalstrecke entlang der Deutschen Fachwerkstraße.

Eigentümer und Bewohner, Städte und Gemeinden haben den Wert historischen Fachwerks als individuelle Handwerksschöpfungen und als unwiederholbare Beiträge zur Stadtgestaltung und als Kulturgut erkannt. Fachwerk wird in den Städten geschätzt und liebevoll gepflegt.

In den Städten hat das Wirken von Herzögen, Fürsten und Königen Orte mit herausragenden Zeugnissen europäischer Kulturgeschichte hervorgebracht. Die Museen in den Städten spannen kunstvoll den Bogen zwischen Tradition und Moderne.

Stadtgeschichte wird lebendig. Eine Stadtführung lohnt immer, auch um lauschige Innenhöfe, bemerkenswerte Kleinigkeiten oder die Handschrift der Zimmerer zu entdecken, die diese großartige Kulisse vor hunderten von Jahren schufen und oftmals reich verzierten.

Eine UNESCO Welterbestadt ist mit Quedlinburg ebenso auf



Rathaus von Wernigerode

Foto: DFS / © Wernigerode Tourismus GmbH



Stadtführung im Heideviertel von Wernigerode

DEUTSCHE FACHWERKSTRASSE

„M HARZ – DIE SCHÖNSTEN IM NORDEN“

der Regionalstrecke zu finden, wie das „Neue Bauen – das Bauhaus“ in Celle und Alfeld.

Herausragende Fachwerkbauten gibt es in jeder Stadt der Regionalstrecke, beispielsweise in Duderstadt mit dem Rathaus von 1302. Eines der ältesten Rathäuser in Deutschland. In Osterode ist es das Ritterhaus mit seinem Museum oder in Lüchow (Wendland) die Lateinschule – ein zweigeschossiges Fachwerkschulhaus.

Dome und Kirchen sind in den Fachwerkstädten ebenso sehenswert. So der Halberstädter Dom „St. Stephanus und Sixtus“ mit seinem weltberühmten Domschatz. Osterwieck glänzt gleich mit drei sehenswerten Kirchen.

Aber auch aktiv sein kann man entlang der Regionalstrecke – mit dem Fahrrad lassen sich die Städte wunderbar entdecken. Die Regionalroute lädt auch zum Etappenradeln ein. Unter anderem von Bad Essen nach Stadthagen und Nienburg an der Weser. Von Bleckede an der Elbe kann man weiterfahren und in Dannenberg, Hitzacker und Salzwedel Station machen. Aber auch von Königslutter mit seinem bekannten Kaiserdom, über die kleine Fachwerk- und Hopfenstadt Hornburg bis nach Osterode kann man wunderbar radeln.

Also heißt es: Zeit nehmen und die Fachwerkstädte mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten bei einem Bummel oder auf einer Fahrradtour genießen.

Text: ©DFS/DJD



Eberbach ist neues Mitglied der Deutschen Fachwerkstraße

Entdecken Sie in der 1227 erstmals erwähnte Neckarstadt eine Vielzahl schön restaurierter Fachwerkhäuser.

Eberbach liegt im Herzen des Odenwalds, umgeben von sanften Hügeln und durchzogen vom ruhig dahin fließenden Neckar. Herrliche Wander- und Radwanderwege und geradezu ideale Bedingungen zu Land und Wasser eröffnen dem sportlich Ambitionierten und dem Naturfreund eine große Vielfalt im Naturpark Neckartal-Odenwald.

Zahlreiche Gastronomiebetriebe mit Außenbewirtung in der historischen Altstadt mit ihren idyllischen Plätzen und verwinkelten Gassen laden zum genussvollen Verweilen ein.

Tourist-Info im Rathaus

Leopoldsplatz 1, 69412 Eberbach

Telefon 06271 / 87 242

E-Mail tourismus@eberbach.de

Web www.eberbach.de



Deutsche
Fachwerk
Straße

REGIONALSTRECKE „VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE“

Foto: DFS / Biberach / © Katja Foud Vollmer



Foto: DFS / © Stadt Markgröningen



Von Eberbach im Neckartal bis Sasbachwalden im Schwarzwald sowie Meersburg am Bodensee führt die sternförmige Regionalstrecke in Süddeutschland.

30 Fachwerkkorte, alle mit mittelalterlichem Flair liegen an dieser Regionalstrecke der Deutschen Fachwerkstraße und präsentieren dem Besucher die verschiedensten Stile des südwestdeutschen Fachwerks, überwiegend bestehend aus dem „alemannischen- und dem „fränkischen“ Fachwerktyp.

Prächtige Fachwerkbauten aus dem 13. Bis ins 19. Jahrhundert zieren diese historischen Städte. Die ältesten noch vorhandenen Häuser findet man im mittleren Neckarraum, beispielsweise in Markgröningen sowie in Oberschwaben, zum Beispiel in Biberach an der Riß. Sehenswerte Fachwerkfassaden aus gebogenen Hölzern, die kreisförmige Fachwerkfiguren bilden, stehen im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb.

Bietigheim-Bissingen punktet unter anderem mit dem Hornmoldhaus – einem prachtvollen Fachwerkbau aus der Renaissancezeit, heute Stadtmuseum. In Blaubeuren ist der Stadtkern geprägt von mittelalterlichen Fachwerkgebäuden – herausragend ist dabei das Spital. Sehenswert dort auch die altsteinzeitlichen Sensationsfunde wie die „Venus vom Hohle Fels“. 2017 wurden die Fundhöhlen rund um Blaubeuren als UNESCO Welterbe anerkannt. Und nicht zu vergessen

Fortsetzung auf Seite 22

EPPINGEN



Ein Kleinod süddeutscher Fachwerkbaukunst im Herzen des Kraichgaus!

Zwischen Odenwald und Schwarzwald, eingebettet in fruchtbare Hügel und Täler und umsäumt von einem der größten zusammenhängenden Waldgebiete Baden-Württembergs, begrüßen wir Sie in Eppingen - der Fachwerkstadt mit Pfiff!

Genießen Sie mittelalterliche Reichsstadtrromantik auf einem historischen Stadtrundgang durch die Altstadt. Die gut ausgeschilderten Rad- und Wanderwegnetze vom Kraichgau-Stromberg-Tourismus und Heilbronner Land laden zudem zur Erkundung zu Fuß oder per Rad ein. Wohnmobilreisende können an dem idyllisch und modern angelegten Halt „An der Hilsbach“ verweilen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



BÖNNIGHEIM, BESIGHEIM UND BIETIGHEIM-BISSINGEN

LAUSCHTOUREN



▲ Bietigheim-Bissingen ▲



▲ Besigheim ▼



DAS 3B-LAND

Land an Neckar, Enz und Stromberg

Namensgebend sind die drei Städte Bönnigheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen – 3 Fachwerkperlen mit Altstadtromantik, Weinkultur und Naturerlebnissen.

Eingebettet in eine reizvolle Landschaft, geprägt von steilen Weinhängen an Enz und Neckar sowie sanften Hügeln im Stromberg, befindet sich das 3B-Land mit der Wein- und Museumsstadt Bönnigheim, Deutschlands schönstem Weinort Besigheim sowie der Fachwerk- und Kunststadt Bietigheim-Bissingen.

Erholung und Gemütlichkeit finden Besucher wie Einheimische in den idyllischen Flusstälern des Neckars oder der Enz, während einer Wanderung durch die Weinberge und Wälder im Stromberg oder bei einem Spaziergang in den heimeligen Fachwerkstädten mit ihren Märkten, Gassen und kleinen Plätzen – hier geht die Seele mit auf Wanderschaft! Und am Abend lockt ein schönes Vesper und ein gutes Vierteile in einer der vielen Weinstuben oder Gastwirtschaften.

Neu im Angebot sind die sogenannten LAUSCHTOUREN. Die drei Fachwerkstädte können mittels dieser audiogeführten Gästeführung eigenständig erkundet werden. Das Einzige, was man dafür benötigt, ist ein Smartphone. Die Lauschtour-App lässt sich kostenlos und bequem aufs eigene Handy runterladen. Für Gruppen werden zudem spannende Fachwerk-, Kostüm- oder Weinführungen angeboten.

Infos sind erhältlich bei

Tourist Information Bietigheim-Bissingen
Marktplatz 9
D-74321 Bietigheim-Bissingen
Tel.: 07142/74227
E-Mail: tourismus@bietigheim-bissingen.de
www.3b-tourismus.de



Entlang der Deutschen Fachwerkstraße

Foto: Backnang ©Martina Denker



HISTORISCHE FACHWERKSTADT IM MURRTAL

Durchflossen von der Murr liegt die Fachwerkstadt Backnang reizvoll eingebettet in einer großartigen Streuobstwiesen-Landschaft, die zum Wandern, Radfahren und Entspannen einlädt.

Nur knapp 30 Minuten von der Landeshauptstadt Stuttgart entfernt können Sie sich in Backnang durch die verwinkelten Gassen der Altstadt treiben lassen und hier Fachwerkkunst bestaunen.

Rund um den beeindruckenden Stadtturm in der Innenstadt, der das Wahrzeichen Backnangs darstellt, finden sich Cafés, Restaurants, Museen, Gegenwartskunst und Einzelhändler. Auch Theater und Kleinkunst blühen hier: das Bandhaus-Theater oder das Backnanger Bürgerhaus zum Beispiel bieten bunte Kulturprogramme für Jung und Alt!

Als Einkaufsstadt, aber auch kulinarisch setzt Backnang Glanzlichter und wird auch gerne als die Murr-Metropole bezeichnet. Backnang hat aufgrund der vielen Fachwerkhäuser einen einzigartigen Charme und eine Geschichte, die die Backnanger Stadtführer/-innen Ihnen gerne ein Stück näherbringen.

Die Fachwerkstadt ist über die Stadtgrenzen hinaus besonders bekannt für das Backnanger Straßenfest, die älteste und größte Veranstaltung dieser Art in Süddeutschland, welche jährlich über 200.000 Besucher in die Murr-Metropole lockt.

Nicht zuletzt dank der direkten S-Bahn-Anbindung vom Stuttgarter Flughafen dürfte selbst für Weltreisende kein Weg ins schöne Backnang zu weit sein.

Auf unserer Website www.backnang.de können Sie sich vorab schon von der Stadt Backnang und ihrem vielfältigen Angebot begeistern lassen. Gerne lassen wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zukommen. Sie erreichen uns unter 07191 894-361 oder Kulturamt@backnang.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

der Blautopf – ein märchenhafter Ort, dessen idyllische Lage und die Färbung der Quelle ihn zu einem der beliebtesten Ausflugsziele machen.

In Nehren zum Beispiel sind die im denkmalgeschützten historischen Ortskern liegenden giebelständigen Fachwerkhäuser mit ihren Scheunen, teilweise aus dem 15. Jahrhundert und nach dem 30-jährigen Krieg erbaut – eine Besonderheit. Prägend für die Landschaft ist das geschützte „Kirschenfeld“ mit über 8000 Obstbäumen, die während der Blüte die Natur schmücken.

Die Ferienregion Odenwald, Nord- und Mittelschwarzwald, Schwäbische Alb und Bodensee- Oberschwaben sowie die wild-romantischen Täler des Neckars, der Enz, der Kinzig, der Riß oder der Donau bieten viele Möglichkeiten um abwechslungsreiche Ferientage zu gestalten.

Auch hier kann der Radler auf gut ausgebauten Radwegen durch die vielfältige Landschaft fahren und die Städte besuchen. Bei der Tourenplanung helfen eine Radkarte sowie ein Etappenbegleiter und die Broschüre „Mit dem Rad unterwegs“. Wer möchte, verbindet das Radfahren mit Wellness. Viele Hotels in den Fachwerkstädten der Regionalstrecke bieten dazu einen schönen Saunabereich und verschiedenste Wellnessangebote.

Text: ©DFS/DJD

STADT BACKNANG



Foto: Backnang ©Martina Denker

▲ Aussicht vom Backnanger Stadtturm



Foto: Backnang ©Edgar Loyher

▲ Backnanger Stadtturm

MEERSBURG



MEHR KULTUR, MEHR GESCHICHTE, MEHR GENUSS, MEHR FREIZEIT

Fotos: Martin Maier Photography BFF



R reich an Kultur und Geschichte, das ist das romantische Städtchen Meersburg. Mit seiner imposanten Lage, den historischen Gebäuden, der Fachwerkkulisse und den verwinkelten Gassen in der Altstadt gilt Meersburg als ein Juwel des europäischen Städtebaus. Die „Alte Burg“, Deutschlands älteste, bewohnte Burg, und das „Neue Schloss“ aus barocker Zeit sind die dominantesten Gebäude. Sie thronen hoch über dem See und sind Zeugen der über 1000-jährigen Geschichte.

Meersburg schafft es aber, Geschichte und Moderne auf besondere Art und Weise zu zeigen. Inmitten der historischen Altstadt setzt das vineum bodensee im ehemaligen „Heilig-Geist Spital“ einen frischen, modernen, zeitgenössischen und außergewöhnlichen Akzent. Die Verbindung zwischen Tradition, Moderne und Genuss gelingt in diesem Haus für Wein, Kultur und Geschichte auf eine sehr inspirierende Art und Weise. Überhaupt hat die Stadt mehr zu bieten als Ihre Geschichte und Tradition. Bei einem Gang von der Oberstadt über die berühmte Steigstraße hin zum See und der Promenade kann man das südliche Flair spüren und auf Entdeckungstour gehen. Die vielfältige Gastronomie und gemütliche Cafés laden zum Verweilen und Genießen ein.

Läuft man über die Promenade weiter am See entlang, entdeckt man mit dem Frei- und Strandbad und der anschließenden Meersburg Therme das „Badeparadies“. Die Bade- und Saunawelt der Meersburger Therme verbindet Badeerlebnis im Thermalwasser mit Ruhe und Regeneration. Die direkte Seelage besticht mit einem überwältigenden Panoramablick über den Bodensee und auf die gegenüberliegende Bergwelt. Die Schifffahrt ab Meersburg verbindet Österreich, Deutschland und die Schweiz, so dass einem tollen Erlebnisausflug in die Nachbarschaft nichts im Wege steht. Meersburg bietet seinen Bürgern und Gästen eine Vielfalt an kulturellen und kulinarischen Angeboten, Raum für Freizeitaktivitäten und Erholung. Von Meersburg ausgehend trifft man auf eine beeindruckende Kulturlandschaft und ein gut ausgebautes Rad- und Wanderwegenetz rund um die Stadt, entlang des Sees, der Weinberge, Obstgärten. Herzlich Willkommen!



Kontaktdaten

Stadt Meersburg
Abteilung Tourismus und Veranstaltungen
Kirchstraße 4
88709 Meersburg
Telefon: 07532 440 400
Fax: 07532 440 4040
E-Mail: info@meersburg.de
www.meersburg.de

HASLACH

DIE QUICKLEBENDIGE FACHWERK-ALTSTADT IM KINZIGTAL



Haslach ist eine sehr alte Stadt, eine erste Besiedlung ist bereits zur Römerzeit nachgewiesen. Die erste Hochblüte erlebte Haslach im 13. Jh., als das Städtchen, Sitz des Bergrichters, zum Zentrum eines wichtigen Silberbergbaureviere wurde. Ab dem 17. Jh. entwickelte sich Haslach als Marktstadt weiter. Seine für die damalige Zeit breiten Marktstraßen und Plätze sind bis heute vollständig erhalten geblieben und verleihen zusammen mit den engen Wohn- und Handwerkergerassen dem malerischen Altstadtzentrum, der fast ausschließlich aus barocken Fachwerkhäusern besteht, ein einmaliges Flair. Haslach ist Mitglied der „Deutschen Fachwerkstraße“, der Elfenbeinliga deutscher Städte. Mit fast 60 Fachgeschäften, Bistros, Cafés und Restaurants auf der Fläche der mittelalterlichen Stadt, die gerade mal 300 Meter im Kreisdurchmesser der Stadtmauern aufweist, gilt Haslach als quicklebendiges Ausflugsziel der Extraklasse.

SCHILTACH IM KINZIGTAL

EINE FACHWERKSTADT WIE AUS DEM BILDERBUCH

Fachwerk, Flößerei, eine lebendige Geschichte und malerische Plätze erwarten die Besucher des Städtchens Schiltach im mittleren Kinzigtal. Genau in der Mitte des Schwarzwalds gelegen ist Schiltach der ideale Ausgangspunkt für Ausflüge und Entdeckungsreisen im Schwarzwald. Die Stadt pflegt ihre Traditionen und kulturellen Schätze wie das Flößer-, Gerber-, und Sägehandwerk seit jeher und hat dennoch den Sprung in die Moderne nicht verpasst. Schiltach liegt am Zusammenfluss der Flüsse Schiltach und Kinzig, gesäumt von bewaldeten Hängen. Von hier kann man herrlich die Natur entdecken, aber auch zahlreiche reizvolle Schwarzwaldstädtchen, wie Wolfach, Haslach oder Hausach. Natürlich profitieren die Schiltacher Gäste von der KONUS-Gästekarte und dem Stundentakt der Ortenau-S-Bahn zwischen Offenburg und Freudenstadt. Attraktionen, wie der Vogtsbauernhof oder die Dorotheenhütte sind so nicht weit entfernt und leicht zu erreichen.

Ein lebendiges Stück Schwarzwälder Geschichte

Schiltach bietet seinen Besuchern natürlich auch viele eigene Attraktionen. Gleich vier Museen mit ganz unterschiedlichem Schwerpunkt warten darauf erkundet zu werden. Besonders erwähnenswert sind das Apothekenmuseum, das größte private Museum seiner Art in Deutschland, und die Hansgrohe Akademie. In den Ausstellungen des weltbekannten Armaturenherstellers können Gäste die Entwicklung des Bades anschaulich nachvollziehen, lernen aber auch die Innovationen des Unternehmens kennen. Am besten lernt man Schiltach bei einer Stadtführung kennen. Offene und kostenlose Stadtführungen bietet die Touristinfo Schiltach von April bis einschließlich September jeden Freitagnachmittag an. Wunschtermine für Ihren Ausflug sind natürlich jederzeit buchbar.



ALTENSTEIG

EINZIGE KOMPLETT ERHALTENE BURG IM SCHWARZWALD

Die Fachwerk- und Flößerstadt hält Historie lebendig



Fotos: © Stadtverwaltung Altensteig



Das Wahrzeichen der Stadt Altensteig ist ihre steil über der Nagold aufragende Altstadt. Das als Gesamtanlage unter Denkmalschutz stehende Fachwerk-Ensemble aus dem 15. bis 18. Jahrhundert fehlt in keinem Bildband Baden-Württembergs. Über den Dächern der Altstadt thront das Altensteiger Schloss. Diese einzige komplett erhaltene mittelalterliche Burganlage des Schwarzwaldes beherbergt ein Museum mit Ausstellungen zur Stadtgeschichte und typischen Berufen des Nord-schwarzwaldes.

Die Anlage der mittelalterlichen Altstadt ist noch deutlich erkennbar. Das Schloss zuoberst beherrscht das Bild, daneben die dominierende evangelische Stadtkirche aus dem Rokoko. Von der Burg abwärts rechts und links ist der trapezförmige Verlauf der Mauern bis zur halben Höhe des Hanges gut sichtbar. Giebel neben Giebel stehen die untersten Häuser auf der ehemaligen Stadtmauer. Innerhalb dieser etwa zwei Hektar großen, ummauerten Fläche drängten sich im Mittelalter circa 40 Gebäude mit rund 300 Einwohnern. Die Mauer bot den Bewohnern Schutz, bedeutete aber gleichzeitig Enge. Die steile Lage machte Altensteig zu einer „Stäffles-Stadt“. Die Treppen führen zum Teil sogar durch Häuser hindurch.

Neben dem Holz des Schwarzwaldes war das Wasser der prägende Wirtschaftsfaktor für die Entwicklung der Stadt Altensteig. Das Wasser der Nagold und ihrer Zuflüsse aus den Seitentälern trieb unzählige Getreide-, Öl- und vor allem Sägemühlen an. Entlang des Flussbettes waren in Altensteig bis in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts Dutzende Gerbereien angesiedelt. Und auf dem Wasserweg wurden über Generationen in Langholzflößerei Schwarzwaldtannen von der Nagold über den Neckar und den Rhein bis nach Holland geflößt. Die Flößerzunft Oberes Nagoldtal hält die Erinnerung an die historische Bedeutung der Flößerei für Altensteig bis heute lebendig. Im Jahr 2012 wurde Altensteig zur Internationalen Flößerstadt ernannt.

Heute ist der Luftkurort Altensteig eine moderne Kleinstadt mit einer gesunden Mischung aus Einzelhandel, Handwerk, Dienstleistung und Industrie. Auch als Schul- und Kulturstadt übernimmt Altensteig zentrale Funktionen für die ganze Region. Eine Vielfalt ehrenamtlicher Vereine prägt das gesellschaftliche Leben. Mehr als die Hälfte der Gemarkungsfläche ist Wald. Ein weitläufiges und gut ausgeschildertes Wegenetz lädt zum Wandern und Radfahren ein.



Deutsche
Fachwerk
Straße

WIR SIND VOM FACHWERK

ALLE REGIONALSTRECKEN

WOHNMOBIL- STELLPLÄTZE

■ VON DER ELBE ZUM HARZ ■ OBERLAUSITZER UMGEBINDEHAUSSTRASSE ■ VOM HARZ ZUM THÜRINGER WALD ■
■ VOM WESERBERGLAND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESSART ■ VOM WESTERWALD ÜBER LAHNTAL UND TAUNUS ZUM MAIN ■ VOM RHEIN ZUM MAIN UND ODENWALD ■ VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE



STÄDTETOUR ODER WANDERURLAUB?

Auf der Deutschen Fachwerkstraße und der Regionalstrecke „Vom Neckar zum Schwarzwald und Bodensee“ kann man beides hervorragend verbinden. Wie wäre es mit einem Besuch in Marbach – der Schillerstadt. Zahlreiche Wanderwege, wie der Weinlese-Weg, laden zum Genießen der abwechslungsreichen Landschaft des umliegenden Bottwartals ein. Mit einer herrlichen Weinlandschaft und sehenswertem Fachwerk punktet ebenso das sogenannte 3B-Land mit den Fachwerkorten Besigheim, Bönningheim und Bietigheim-Bissingen. In vielen Städten der Regionalstrecke gibt es schöne Rundwanderwege und Wanderpau-schalen.



Kirchheim unter Teck

Foto: DFS / Kirchheim unter Teck / © Torsten Wenzler

In der Broschüre „Wohnmobilstellplätze entlang der Deutschen Fachwerkstraße“ präsentieren sich die Mitgliedsstädte der Deutschen Fachwerkstraße mit rund 100 Stellplätzen für Wohnmobile. Die Publikation informiert über die Lage des Stellplatzes, die Gebühren und Einschränkungen auf dem jeweiligen Stellplatz. Zusätzlich gibt es einen Hinweis über die Ver- und Entsorgungsmöglichkeiten.



Foto: DFS / Schiltach / © 4Raum Die Agentur



NEUBULACH

Hoch gelegen und sonnenverwöhnt

Neubulach ist eine malerische Fachwerkstadt mit Bergbaugeschichte inmitten herrlicher Natur. Unzählige Aktivitäten ergänzen das Angebot an gastronomischen Betrieben und Übernachtungsmöglichkeiten. Diese machen das historische „Städtle“ mit fünf Teilorten zu einem willkommenen Ausflugsziel für Jung und Alt.

Das Besucherbergwerk bietet Erlebnisstollen, Pochwerk und Fledermauspfad. Im Heilstollen des Neubulacher Silberbergwerks werden Atemwegserkrankungen erfolgreich behandelt. Besonders reine Luft, ohne äußere Einflüsse, sorgt für ein einzigartiges Mikroklima tief unter der Erde. Die historische Altstadt mit Stadtmauer, Fachwerkhäusern und Mineralienmuseum in der Bergvogtei laden zu abwechslungsreichen Entdeckungsreisen ein.

Gut ausgebaute Rad- und Wanderwege sowie drei ausgewiesene Terrainkurwege lassen jedes Wandererherz höher schlagen.

Tourist-Info Bergvogtei
 Marktplatz 1 | 75387 Neubulach
 Tel.: 07053-9695-10 | E-Mail: kopp@neubulach.de



Fotos: © Tourist-Info Bergvogtei



Foto: © S. Niesel, Schwarzwald Tourismus



Foto: © Hochschwarzwald Tourismus GmbH



Foto: © T. Eichstetter



Foto: © Schöner Weg Schwarzwald

Wer ihn kennt, weiß um seine Wirkung: Ursprünglich, kontrastreich, entspannend, herausfordernd sind die Landschaft, die Menschen, das Angebot – herz.erfrischend. echt das Erlebnis, das Sie hier erwartet. Schwarzwaldmädel, Schwarzwaldhaus, Schwarzwälder Kirschtorte, Schwarz-

Abenteuer-Touren für Familien

Wurzelgeister, Wichtel, Feen – im Schwarzwald gibt es für kleine Urlauber so viel zu entdecken, dass Langeweile keinesfalls aufkommen dürfte. Zahlreiche Themenwege fordern Geschicklichkeit, Ausdauer und Entdeckerlust heraus – „Annis Abenteuer-Touren“ eignen sich speziell für Wanderungen mit Kindern. Die mehr als 50 Touren sind in der Wegelänge auf kleine Entdecker abgestimmt, beginnen in der Nähe eines Parkplatzes oder an einer Haltestelle des ÖPNV, die auch an Wochenenden bedient wird. Am Weg gibt es Rastplätze für gemeinsame Vesperpausen, oft auch einen Grillplatz.

Infos zu den Abenteuertouren gibt es bei Schwarzwald Tourismus unter www.annis-abenteuer-touren.info



Burg Rötteln



wälder Schinken, Bollenhut oder Kuckucksuhren – in aller Welt sind sie Sinnbild für einen Bilderbuchurlaub in Deutschlands schönster Genießer-Ecke. Wir präsentieren Ihnen in dieser Ausgabe Empfehlungen für Familien, Kuren & Bäder, Kulinarik und Freizeitaktivitäten in dieser Region.





SÜSSE KÖSTLICHKEITEN AUS LIEBENZELLER HANDARBEIT

In der Liebenzeller Marzipan & SchokoladenManufaktur verbinden sich süßes Kunsthandwerk mit Leidenschaft und Qualität mit Kreativität. Edle Rohstoffe verschmelzen mit Visionen und viel Liebe zum Detail zu süßen Versuchungen, denen niemand widerstehen kann. So werden in handwerklicher Feinarbeit aus edlen Rohstoffen individuelle Köstlichkeiten.

Am Fuße der Burg in Bad Liebenzell im nördlichen Schwarzwald kreieren und produziert die Manufaktur seit 1976 in Handarbeit Figuren und Köstlichkeiten aus Marzipan. Im Laufe der Zeit rundeten edle Schokoladen- und Pralinenkreationen das Sortiment ab. Für den besten Geschmack der

Produkte werden ausschliesslich hochwertigen Marzipan von deutschen Herstellern sowie hochwertige Rohschokolade aus verschiedenen Ländern verwendet.

Schon seit Gründung der Manufaktur in Bad Liebenzell ist diese eng mit dem Standort Schwarzwald verknüpft. „Wir sind stolz ein Teil dieser wunderbaren Gegend zu sein und dies spiegelt sich auch in unseren Produkten wider, wie bspw. in unseren Marzipanfiguren in Form von Bollenhut,



Wir versüßen Ihre Reise.
Süße Souvenirs aus dem Schwarzwald.

Besuchen Sie unsere Manufaktur und genießen Sie Köstlichkeiten aus Marzipan, Schokolade und Pralinen.



Liebenzeller Marzipan & Schokolade
Kirchstraße 2 · 75378 Bad Liebenzell
www.liebenzeller-msm.de



Fotos: © Liebenzeller Marzipan & Schokolade

Tannenbaum, Maultäschle oder Schwarzwälder Kirschtorte“, betont Andrea Matt, Geschäftsführerin der Manufaktur.

„Handwerk gepaart mit Kreativität und der Lust die Geschmackshorizonte zu erweitern. Dies ist unser Anspruch! Durch das „Besondere“ für das Auge und den Geschmack unseren Kunden ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, denn Genuß ist Freude und Lebensqualität.“

An das Ladengeschäft in Bad Liebenzell ist die Produktion mit Glasfront angegliedert, so dass Kunden und Besucher die Möglichkeit haben, den Konditoren direkt beim Arbeiten zuzuschauen. Durch die handwerkliche Fertigung können Sonderanfertigungen nach Ihren Wünschen und Vorstellungen, zum Beispiel mit individueller Beschriftung oder Firmenlogo, hergestellt werden.



„ANNIS SCHWARZWALD-GEHEIMNIS“

„Escape Rooms“ sind ein großer Trend. Und auch die gute, alte Schnitzeljagd erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit bei Kindern und Eltern. „Annis Schwarzwald-Geheimnis“ verbindet die beiden Erlebnisse miteinander: Die spannenden Rätsel für Kinder von 7 bis 12 Jahren machen so richtig Lust und Laune. Ausgerüstet mit dem Erlebnis-Rucksack und einem ersten Hinweis macht sich die Familie auf den Weg, um dem vorwitzig-sympathischen Bollenhutmädchen Anni beim Lösen zahlreicher Rätsel zu helfen.

Immer spielt die Umgebung eine entscheidende Rolle. Jedes Rätsel führt zum nächsten Hinweis, bis schließlich das Geheimnis gelöst ist. Und sollte es mal zu knifflig für die kleinen Rätsel-Freunde sein, können die Erwachsenen sicherlich weiterhelfen. Das Outdoor-Escape-Spiel kann in Baiersbronn, Bad Teinach-Zavelstein, Calw, Bad Herrenalb (allesamt nördlicher Schwarzwald), Oberkirch, Sasbachwalden, Oberwolfach, Schiltach, Schramberg, Zell am Harmersbach (mittlerer Schwarzwald) und im südlichen Schwarzwald in Hüfingen gebucht werden.

Mehr Infos unter www.annis-schwarzwald-geheimnis.info

INDOOR-ERLEBNISSE MIT DER GANZEN FAMILIE

Manchmal braucht man eine „Pause vom Grün“ oder der Nachwuchs pocht auf seinem Erlebnis-Anspruch auch bei Wetter, das nicht unbedingt ins Freie zieht. Kein Problem im Schwarzwald: In den 321 Gemeinden der bedeutendsten Urlaubsregion im Südwesten bieten sich eine Vielzahl von Museen und Indoor-Erlebnissen an. Ob Erlebnisbäder wie „Rulantica“ vor den Toren des Europa-Park, das „Laguna“ in Weil am Rhein, das „Badeparadies Schwarzwald“ in Titisee-Neustadt oder das „Europabad“ in Karlsruhe, ob Indoor-Spielplätze oder Erlebnismuseen – auch drinnen kann die Familie jede Menge Spaß haben. Ein Tipp für Sparfüchse: Die SchwarzwaldCard oder SchwarzwaldCard 365.

Tipps für spannende Familien-Erlebnisse sind unter www.familie-schwarzwald.info zu finden.

Im Schwarzwald gibt es viel zu entdecken.



**Brezelbackkunst mit über
100 jähriger Tradition**



www.mayka.de

schmeckt natürlich

BAD WILDBAD

Naturerlebnis, Thermen und Abenteuer im Schwarzwald

Ob Naturliebhaber, auf Familienurlaub oder den Spuren der deutschen Geschichte: Bad Wildbad ist ganzjährig einen Besuch wert. Bereits im 19. Jahrhundert war die Stadt als Heilbad ein beliebtes Urlaubsziel. Heute überzeugt die Stadt nicht nur mit ihrer Bäderkultur, sondern auch mit einem naturnahen Abenteuer im Schwarzwald.

Der 1699 entstandene wild-romantische Kurpark bildet das Herz von Bad Wildbad. Neben historischen Gebäuden, verschiedenen Pflanzen und der am Wegesrand fließenden Enz bietet der Park ein vielseitiges Angebot.

Ein weiteres Highlight in Bad Wildbad ist der Sommerberg mit seinen Attraktionen Sommerbergbahn, Baumwipfelpfad, Abenteuerwald,



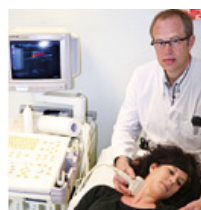
Akute und chronische neurologische Erkrankungen

Als Akutkrankenhaus für Orthopädie und Neurologie bietet Ihnen die Rommel Klinik ein breites Spektrum an Leistungen.

Im Vordergrund steht die umfassende Zusammenarbeit der Fachärzte und des Pflegepersonals.

Neben modernen diagnostischen Verfahren stehen auch innovative Therapien für Schmerzbehandlung sowie Rehabilitation im Vordergrund.

Unsere Klinik steht allen Kassenpatienten offen. Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.



Rommel Klinik

D-75323 Bad Wildbad im Schwarzwald
Bätznerstraße 96-98
Tel. 0 70 81 - 171 106
www.rommel-klinik.de



Hängebrücke WILDLINE, Bikepark und Märchenweg. Auch Wanderer und Radfahrer können dort die frische Luft und die beruhigende Atmosphäre genießen. Mit 93 Prozent Waldanteil bietet die Stadt ein Naturerlebnis der besonderen Art. Empfehlenswert ist ein Besuch des von Bannwäldern umgebenen Hochmoores auf dem Kaltenbronn.



Kulturinteressierte kommen ebenfalls auf ihre Kosten

Entstanden als prunkvolles Badegebäude im 19. Jahrhundert ist das Forum König-Karls-Bad heute beliebt für Tagungen. Außerdem bietet der historische Kulturpalast Platz für Konzerte und Veranstaltungen.

Das heilsame Thermalwasser Bad Wildbads können Gäste im geschichtsträchtigen Palais Thermal oder der Vital Therme genießen. Jährlich findet das weltweit einzigartige Rossini Festival an besonderen Spielstätten wie dem königlichen Kurtheater oder dem Baumwipfelpfad statt.

Akutkrankenhaus
Orthopädie, Neurologie,
Schmerztherapie

Ambulantes Medizinisches
Versorgungszentrum
HNO und Neurologie



Wirbelsäulenleiden, hartnäckige Schmerzen, Erkrankungen (z.B. Parkinson, Schwindel).

Orthopädie, Neurologie und Schmerztherapie mit ambulantem Medizinischen Versorgungszentrum-Klinik eine optimale Behandlung und Betreuung in herrlicher Lage.

Massendeckende, individuell medizinisch-therapeutische Versorgung durch enge, interdisziplinäre Teams, Therapeuten und Pflegenden im Rahmen einer Multimodalen Schmerztherapie.

Zusätzlich zu den Behandlungsmethoden wird das Leistungsspektrum durch minimalinvasive Eingriffe und physiotherapeutische Einzelbehandlungen ergänzt.

Für stationäre- und Privatpatienten zur Verfügung.
Terminieren Sie gerne.

ALTERNATIVER WOLF- UND BÄREN PARK SCHWARZWALD

Entdecken Sie die Faszination dieser Wildtiere

Erlernen Sie Bären, Wölfe und Luchse aus vormals schlechten Haltungen, wie sie auf zehn Hektar Wald- und Wiesenflächen ihre Instinkte und ein Stück ihrer Natürlichkeit zurückgewinnen. Entdecken Sie bei einem ruhigen Spaziergang die Faszination dieser Wildtiere. Wissenswertes über Bär, Wolf und Luchs sowie eine Stärkung in unserem Blockhaus runden Ihren Besuch bei uns ab. Melden Sie Ihre Gruppe zu einer spannenden Führung an oder nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Events zu besuchen.

Der „Alternative Wolf- und Bärenpark Schwarzwald“ ist ein interessantes und seltenes Projekt in Baden-Württemberg. Es ist ein Tierschutzprojekt, welches Unterstützung verdient. Wir nennen uns „alternativ“, da wir im Gegensatz zu einem Tierpark keine Tiere in Gefangenschaft züchten, sondern Tiere aus schlechter Haltung aufnehmen. In unseren Freianlagen finden viele Tiere erstmals ein neues, naturnahes Zuhause. Hier können sie endlich lernen, was es heißt, ein Wildtier zu sein, indem sie das Gelände erkunden, miteinander interagieren, sich verstecken, Höhlen graben, baden oder sich zur Winterruhe zurückziehen. Durch Ihren Besuch in unserem Tierschutzprojekt helfen Sie, aktiv vormals gequälten Tieren ein neues Leben zu ermöglichen!

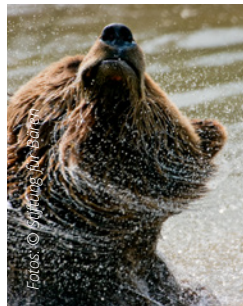
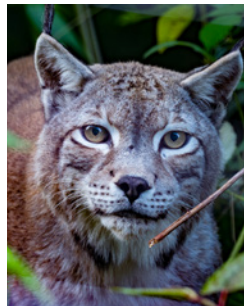


Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald

Rippoldsauer Straße 36/1
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach
Telefon: 07839 – 910380

Öffnungszeiten:

März bis Oktober 10 – 18 Uhr,
November bis Februar 10 – 16 Uhr
E-Mail: schwarzwald@baer.de
Mehr Informationen auf www.baer.de



GEWINNEN Sie
Eintrittskarten auf
www.agil-dasmagazin.de

Outdoorerlebnisse für Familien in Freudenstadt und Loßburg

Freudenstadt/Loßburg

Endlich raus! Sobald die Tage länger werden und das Wetter wärmer wird, gibt es in Freudenstadt und Loßburg Vieles zu erleben. Wer nach einem spannenden und abenteuerlichen Urlaub mit der ganzen Familie sucht, ist deshalb hier genau richtig. »Innen Stadt, außen wild« – dieses Motto beschreibt Freudenstadt perfekt. In der Innenstadt erwarten Sie viele schöne inhabergeführte Geschäfte, eine super regionale Gastronomie und auf Deutschlands größtem Marktplatz gibt es neben einem großen Spielplatz mit den 50 Wasserfontänen ein weiteres Highlight für Kinder. Kinder können durch das Freudenstadt-Spiel



Loßburg Information/Ulrike Klumpp

die Stadt spielerisch kennenlernen, während ihre Eltern die Sehenswürdigkeiten mit einem historischen Stadtrundgang erkunden. Das besondere an Freudenstadt: egal in welche Richtung Sie laufen, Sie sind innerhalb kürzester Zeit in der Natur und können den städtischen Trubel umgehend hinter sich lassen. Eine besondere Erlebniswanderung ist die »Tannenriesen-Lauschtour«. Auf einer etwa zehn Kilometer langen Wanderung geht man von Station zu Station und kann mit der Lauschtour-App spannende Fakten über den Wald und seine Bewohner erfahren. Herausragend ist dabei die Großvateranne – eine der ältesten und mächtigsten Tannen im Schwarzwald.

Auch in Loßburg gibt es allerhand zu erleben. Ein Naturabenteuer für die ganze Familie bietet das »Zauberland am Kinzigsee«. Ob auf eigene Faust, mit Hilfe der Geocaching Entdeckertouren oder auf einem der Wasser- und Naturerlebnispfade – im Zauberland finden alle Generationen ihren persönlichen Lieblingsplatz. Wer die 172 Stufen des 35 Meter hohen Vogteiturnes auf der Rodter Höhe erklimmt, wird mit einem prachtvollen Ausblick über den Schwarzwald belohnt. Ein besonderes Highlight zum Übernachten bieten die vielen Bauernhöfe in Loßburg. Hier können Kinder nicht nur hautnah bei der Arbeit auf dem Hof dabei sein, sondern dürfen selbst Hand anlegen.

Weitere Informationen

Freudenstadt Tourismus
Marktplatz 64, 72250 Freudenstadt
Tel. 07441/864-730
touristinfo@freudenstadt.de
www.freudenstadt.de

Loßburg Information
Hauptstraße 46, 72290 Loßburg
Tel. 07446/950460
lossburg-information@lossburg.de
www.lossburg.de



Freudenstadt Tourismus/Heike Butschkus



Freudenstadt Tourismus/Heike Butschkus

Natur- und Kulturstreifzüge zwischen
Breisgau, Markgräflerland und
Südschwarzwald! Im Sommer, im Herbst –
und warum nicht auch im Winter...

Die Staufener Burg mit der Vogesenkette

FERIENREGION MÜNSTERTAL STAUFEN

Wohltemperierter Dreiklang für Ihre gute Urlaubsstimmung

Spätsommer auf dem Stohren

Prachtvoller Tag heute! Wolkenbäusche segeln über den tiefblauen Himmel. Also den Rucksack schultern und hinauf auf die Himmelsterrasse des Münstertals – den luftigen Stohren. Alles so um die 1000 Meter, Bergwiesen, kühle Bergbäche, gesäumt mit leuchtender Blütenpracht. Ich habe den Aufstieg aus dem Harzloch hinauf entlang des Drehbächles gewählt – ein schmaler Pfad durch die kleine Waldschlucht. Oben öffnet sich das Tal zur sanften Bergwiesenlandschaft rund um den Drehbachhof. Urtümliche Steinreihen ziehen den Blick magisch an – wer die wohl geschaffen hat?

Frühherbst bei Kelten, Alemannen und mittelalterlichen Bergleuten

Es gibt so viele Gründe, durch den Ehrenstetter Grund zu wandern! Ich habe mir heute drei herausgesucht: die idyllische Streicherkapelle, den rätselhaften Eselsbrunnen und die beinah gruseligen Lingeelöcher. Dank des neuen Bergbaupfads ist der Eselsbrunnen leicht zu finden. Wozu der wohl gedient hat? Die Lingeelöcher erreiche ich auf schmalen Pfad – grausig tiefe Senkrechtschächte, in die der Sage nach so manches hineingefallen ist. Bevor der Grusel mich packt, hänge ich nach dem Bergbaupfad noch den Archäologiepfad dran, besuche die Keltensiedlung Kegelriess und schaue auf dem Rückweg in eine Alemannengruft – Geschichte pur!

Stadtbummel mit Dr. Faust

Fußgängerzonen in Großstädten sind out, oder? Aber im Staufener Städtle macht das Bummeln noch Spaß. Elegant zieht sich die autofreie Hauptstraße vom Marktplatz im leichten Bogen bis an den Fuß der Burg. Zu beiden Seiten eine Fülle individueller Ladengeschäfte – und dazwischen ist Bächle hüpfen angesagt wie im nahen Freiburg. Zur Burg rauf sollten wir unbedingt am frühen Abend – der Sonnenuntergang!

Ja, dieser Dreiklang aus Schwarzwaldnatur, abenteuerlicher Geschichte und lebensfroher Stadtkultur tut wirklich gut. Versonnen vergesse ich fast die Uhrzeit. Jetzt aber rasch zurück zum Marktplatz. Die Stadtrunde auf Fausts Spuren beginnt gleich. Mal sehen, wo dieser Kerl sein tatsächliches Ende fand.



Frühmorgens auf dem Stohren



Bergwiesen satt



Münstertal mit dem Belchen (1414m)

Ferienregion Münstertal Staufen
Wasen 47
79244 Münstertal
Tel. 07636/707-40
touristinfo@muenstertal-staufen.de
www.muenstertal-staufen.de

Fotos: Ferienregion Münstertal-Staufen / ©Th. Coch

AUTO & UHRENWELT SCHRAMBERG

Mobile Zeitgeschichte auf 8500 Quadratmetern

Die Schwarzwaldstadt Schramberg macht von sich Reden – mit einer in Deutschland einzigartigen Museenlandschaft – der “Auto- und Uhrenwelt Schramberg”.

Die vier unterschiedlichen Häuser mit ihren 8500 Quadratmetern mobiler Zeitgeschichte lassen das Herz, nicht nur von Technikinteressierten höher schlagen. Sie liegen in unmittelbarer Nachbarschaft und sind bequem zu Fuß zu erreichen.

Ausgangspunkt ist die private **Autosammlung Steim** – ein Muss für alle Oldtimerfreunde und Automobil-Begeisterte. Die außergewöhnliche Sammlung mit rund 130 einzigartigen Fahrzeugen verspricht spannende Einblicke in die Geschichte des internationalen Automobilbaus von mehr als 110 Jahre. Die erstklassigen Exponate unterschiedlicher Marken veranschaulichen auf beeindruckende Weise die Entwicklung der Automobilherstellung bis in die heutige Zeit hinein. Auf rund 3.000 qm Ausstellungsfläche können die Besucher nicht nur ein Stück Zeitgeschichte erleben, sondern auch echte Schätze entdecken: Unter den zahlreichen, zum großen Teil auch fahrbereiten Automobilen, sind hochkarätige Raritäten wie ein Maybach DS 8 Zeppelin aus dem Jahr 1932, ein De Dion Bouton von 1902 sowie der Mercedes 300 des ehemaligen Bundespräsidenten Heinrich Lübke von 1959 zu sehen. Vervollständigt wird die Schau durch etliche nicht weniger sehenswerte Youngtimer sowie die modernen Sportwagen der Marke Ferrari und Porsche. Ebenso werden in der Autosammlung Steim eine Vielzahl von amerikanischen Fahrzeugen sowie raumergreifende Feuerwehrfahrzeuge aus unterschiedlichen Jahrgängen präsentiert.

Im Auto- und Uhrenmuseum „Erfinder-Zeiten“ erhalten die Besucher auf 5 Ebenen Einblicke in die Fahrzeugwelt und das Lebensgefühl des „kleinen Mannes“ von der Nachkrieg- bis in die Wirtschaftswunderzeit. In einem Baudenkmal, das unter der Regie des berühmten Industrie-architekten Phillip Jakob Manz 1898 für die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik errichtet wurde, werden eindrucksvoll mit viel Erlebnisgehalt, Zeitgeschichte pur, geniale Improvisationskunst, einmalige Exponate, absolute Raritäten sowie das alltägliche Leben gezeigt. Der Pioniergeist und der unbändige Fortschritts willen dieser Zeit werden anschaulich und spürbar präsentiert. Das Museum zeigt den Anfang der Massenmotorisierung in Deutschland und gibt Antwort auf die Fragen: „Wie ging es eigentlich weiter, damals nach dem Krieg?“ Kleine und kleinste Autos werden zum Nachfolger des Zweirads. Erinnerungen an Namen wie Messerschmitt oder Lloyd werden wach. Auch das Lebensgefühl der damaligen Zeit wird sehr sensibel veranschaulicht. Liebevoll und authentisch mit Originalen eingerichtete Lebenswelten, vom Tante Emma-Laden bis hin zum Wohnzimmer, bereichern den Rundgang durch das Museum.



Ein weiteres Mitglied in der Museenlandschaft ist das Eisenbahnmuseum Schwarzwald

Auf rund 800 qm ist eine Eisenbahnlandschaft in großer Spur entstanden. Diese Sammlung ist auf ihrem Gebiet einsame Spitze und wird als weltgrößte Sammlung der Baugröße 2 bezeichnet. Dabei hat hier das Wort Größe eine ganz besondere Bedeutung, die Modelle der Spur 2 wurden im Maßstab 1:22,5 nachgebaut und sind damit die Großen unter den Modellbahnen. Gebaut wurden sie nach Originalplänen mit bis zu 10.000 Stahl und Messingteilen.

Auf verschieden großen Schauanlagen können Besucher zahlreiche Funktionen selbst auslösen und dabei verschiedene Züge steuern. Ein Erlebnis nicht nur für Eisenbahnfreunde.

Das vierte Museum im Bunde ist das Schramberger Dieselmuseum. Ein denkmalgeschützter Jugendstilbau, der als Umspannstation für die Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik gebaut wurde, birgt in seinem Innern eine technische Weltsensation: Den größten Dieselmotor aus der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg, der noch vollständig erhalten und mit allen seinem Zubehör an seinem ursprünglichen Aufstellungsort steht. Das denkmalgeschützte Dieselmuseum bietet einen aufregenden Dialog zwischen einer zauberhaft poetischen Industriearchitektur und der gigantischen Kraft von vier Zylindern.



Auf einen Blick

Auto & Uhrenwelt Schramberg Öffnungszeiten
Unsere Museen haben von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Auto & Uhrenmuseum Erfinderzeiten
Gewerbepark H.A.U. 3/5, 78713 Schramberg,
Tel.: 07422 / 29-300
www.auto-und-uhrenwelt.de
www.eisenbahnmuseumsschwarzwald.de

Autosammlung Steim
Göttelbachstraße 49
78713 Schramberg
Tel.: 07422-9790901
www.autosammlung-steim.de



KUNSTGENUSS PUR!

Winterhaltermuseum

Der „Le Petit Salon – Winterhalter in Menzenschwand“, stellt eine besondere Attraktion in der deutschen und europäischen Museenlandschaft dar.

Das Museum ist europaweit das einzige, das den ein Leben lang miteinander innigst verbundenen Malerbrüdern Franz Xaver und Hermann Winterhalter gewidmet ist.

Am Fuße des Feldbergs im Schwarzwald, in Menzenschwand, liegt es in unmittelbarer Nähe des Geburtshauses der Brüder ebenso in direkter Nähe zum Geburtshaus der Mutter und zum Wohnhaus der Schwester Theresia. Somit ist dieser „Salon“ an einem idealen Ort beheimatet.

Zwei Räume standen bei der Eröffnung des Museums 2008 zur Verfügung. Mittlerweile umfasst es ca. 200 m², und ist damit gar nicht mehr so „petit“.

Das Museum, im Spät-Biedermeier- Stil ausgestattet, zeigt Ölgemälde, Lithographien, Briefe der Brüder an den Vater, Briefe der europäischen Aristokratie an Franz Xaver und Hermann Winterhalter, Zeichnungen, Skizzen u.v.m.

Trotz der ungeheuren Karriere blieben Franz Xaver und Hermann Winterhalter der Gemeinde Menzenschwand immer verbunden und ließen dem Ort viel Unterstützung und Hilfe zuteil werden.

Der Museumsshop lädt ein zum Stöbern

Die Öffnungszeiten sind: Mittwoch bis Sonntag und an allen Feiertagen von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Führungen sind mit Anmeldung möglich.

Das komplett ehrenamtlich arbeitende Museumsteam freut sich über Ihren geschätzten Besuch! Lassen Sie sich „winterhalterisieren“!

„Le Petit Salon“
Winterhalter in Menzenschwand
Hinterdorfstr. 15
79837 Menzenschwand
www.winterhalter-menzenschwand.de







RAUS IN DIE NATUR UND REIN IN DEN WEINBERG

Fränkisches Weinland launcht Aktion "Ein Bild von einer Weinlandschaft"



Mit der neuen Aktion dreht sich alles um die terroir f-Aussichtspunkte, von denen aus Besucher einzigartige Ausblicke auf die Weinregion genießen.

Fotoaktion und Gewinnspiel regen zum Erkunden der Landschaft an

Mit der Fotoaktion „Ein Bild von einer Weinlandschaft“ werden Besucher dazu animiert, die Gegend zu erkunden und dabei mehr als nur eine der besonderen Aussichten kennenzulernen. Die passende Faltkarte bietet einen Überblick über die Aussichtspunkte. Sie ist in allen Tourist-Informationen der Orte erhältlich, in denen es ein terroir f gibt. Wer drei oder mehr der „magischen Orte“ besucht und je ein Foto seines Besuchs auf der Gewinnspielseite der Aktion hochlädt, kann noch bis Ende Oktober 2021 an der Verlosung teilnehmen. Natürlich stehen auch die Gewinne im Zeichen des Weins: Unter allen Teilnehmern verlost die Fränkisches Weinland Tourismus GmbH einen Aufenthalt mit zwei Übernachtungen im Fränkischen Weinland und darüber hinaus 17 Weinpräsente, stellvertretend für die 17 terroir f Aussichtspunkte. Die schönsten Bilder teilt das Fränkische Weinland auf seiner Instagram-Seite. Link zur Gewinnspielseite: <https://www.fraenkisches-weinland.de/fotoaktion-terroir-f/>

Kontakt:

Fränkisches Weinland Tourismus GmbH
Turmgasse 11
97070 Würzburg
Tel.: 0931/372335
Fax: 0931/373793
tourismus@fraenkisches-weinland.de
www.fraenkisches-weinland.de



geöffnet vom 01.05. bis 31.10.



**Museum
Papiermühle
Homburg**

Gartenstraße 11 • 97855 Homburg am Main
fon und fax 09395- 99222
www.papiermuehle-homburg.de

- Papierherstellung mit Wasserkraft
- ein kulturhistorisches Museum
- Handwerkliche Papierherstellung
- Führungen, Maschinenvorführungen



Foto: © Fränkisches Weinland Tourismus GmbH / Andreas Hub

Nun zieht es die Menschen wieder hinaus in die Natur. Endlich können auch Besucher wieder Urlaub und Ausflüge im Fränkischen Weinland genießen. Die Gegend rund um das markante Maindreieck ist bekannt für seine Weinaussichten und setzt diese mit den terroir-f Aussichtspunkten ganz besonders in Szene. Die 17 Aussichtspunkte liegen verteilt im gesamten Weinland. An diesen magischen Orten des Frankenweins haben Besucher nicht nur jeweils eine ganz besondere Aussicht auf die Weinlandschaft, sondern erfahren spannendes rund um den Rebensaft und seinen Anbau.

Endlich wieder: Wandern im Weinland

Perfekt für einen Ausflug eignen sich die zahlreichen Wander- und Radtouren auf denen Gäste die Region auf eigene Faust erkunden können. Manche führen durch den Weinberg, entlang des Mains oder durch eine der historischen Kleinstädte wie Iphofen oder Volkach. Eine besonders schöne Route ist die Rundtour „Natour und Wein im Stettener Stein“. Etwa drei Stunden wandern Besucher durch die Weinlandschaft zwischen Stetten und Karlstadt, wo sie einen schönen Blick aufs Werntal und bis in die Rhön genießen können. Unterwegs lernen sie verschiedene Weinlagen wie den „Stettener Stein“ und das „Karlstadter Roßtal“ kennen.

Weinkenner und solche, die es noch werden wollen, legen auf ihrem Ausflug auf jeden Fall einen Stopp am terroir f-Aussichtspunkt ein. Wie in einem Amphitheater sitzt man hier und blickt weit über das Flusstal. Gleichzeitig richtet sich der Blick auf den Boden, denn, neben dem Thema "Main", informiert das terroir f auch über die Bodenarten, auf denen die Reben des Frankenweins gedeihen. Vom terroir f aus erleben Gäste den eindrucksvollen Blick und auf die Weinlage „Stettener Stein“ sowie auf das Maintal. 2020 wurde der Ort vom Deutschen Weininstitut zur „schönsten Weinsicht Frankens“ gekürt.

AKTIV UNTERWEGS IM FRÄNKISCHEN WEINLAND

Radeln, Wandern und Bootwandern für Genießer

Eine Landschaft, die dazu einlädt, sie ganz unmittelbar zu erleben: Am Flussufer entlang, zwischen sonnigen Weinbergen hindurch, zu charmanten Dörfern und historischen Städten führen im Fränkischen Weinland traumhafte Touren für Aktivurlauber.

Radwanderer schätzen die Vielfalt der Region: mit Genussrouten, sportlichen Strecken oder E-Bike-Touren. Qualitätsrouten wie der Main-Radweg, der von den Radlern immer wieder unter die beliebtesten Strecken Deutschlands gewählt wird, oder andere Fernradwege wie der Main-Tauber-Fränkische Radachter oder der Wern-Radweg garantieren entspannten Tourgenuss ohne große Steigungen am Fluss entlang.

Wanderer genießen Schritt für Schritt die "Wege zum Wein", die mitten hinein in die weinselige Landschaft und die Weinorte führen. Besonders "wandenswert" sind die "Traumrunden im Kitzinger Land". Die Rundtouren führen über abwechslungsreiches Terrain durch Weinberge, Wald und Wiesen und bieten weite Blicke über das Fränkische Weinland.

Aus einer ganz anderen Perspektive erkundet man das Fränkische Weinland beim Bootwandern auf Main und Saale. Auf dem Main ist man mit der „Gelben Welle“ besonders unkompliziert unterwegs: Die Schilder zeigen an, wo Ein- und Ausstiegstellen, Camping- und Rastplätze, Gaststätten und

Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten oder Bahnhöfe entlang des Wasserweges zu finden sind.

Für alle gilt: Mit einer Vielzahl von fahrrad- und wanderfreundlichen Gastgebern hat sich das Fränkische Weinland auf die besonderen Bedürfnisse seiner aktiven Gäste eingestellt. Dazu kommen die praktischen Service-Angebote wie Radverleih- und Radreparaturstationen, E-Bike- Ladestationen und Kanuverleih – so umsorgt genießt man Aktivurlaub im Fränkischen Weinland besonders entspannt.



Foto: © Fränkisches Weinland Tourismus GmbH/Schweinfurt 360°/Andreas Hub



Foto: © Fränkisches Weinland Tourismus GmbH / Andreas Hub

Unser neues Tourismus-Video ist online!
DIE VOLKACHER MAINSCHLEIFE
www.agil-dasmagazin.de



Foto: Agil-DasMagazin / © Bernd Schneider

NATUR PUR

Abwechslungsreiche Landschaft und traumhafte Ausblicke genießen!





Foto: ©Kitzinger Land / Zudem Kässchier

**Dazu vielleicht noch eine leckere
Brotzeit und ein Glas Frankenwein?
Das geht bei einer Wanderung auf den
15 TraumRunden im Kitzinger Land!**

Main, Weinhänge, schattige Wälder und sanfte Hügel – all diese landschaftlichen Reize des Fränkischen Weinlands und des Naturparks Steigerwald werden mit den TraumRunden aufgegriffen.

15 TraumRunden mit über 160 km Strecke bieten Wanderern beste Bedingungen für vielseitige Touren: wenig Asphalt, naturnahe Pfade, weite Blicke und viele kulturelle Schätze auf oder neben der Wegstrecke machen die Wanderung zu einem Erlebnis der besonderen Art. Für jeden Geschmack ist etwas dabei! Die gut markierten Rundwanderwege sind zwischen sieben und 15 Kilometer lang und eignen sich als leichte bis anspruchsvolle Halbtages- oder Tages tour. Den Wanderer erwartet eine Symbiose aus Naturerlebnis und Erholung mit schönen Einkehrmöglichkeiten – zum Genießen, Durchatmen und Glücklichein.

Natur und Kultur auf den Spuren

Die Touren führen durch Weinberge, oft vorbei an tollen Aussichtspunkten, die sich entlang der Wegstrecke befinden, wie zum Beispiel dem Frankenblick bei Abtswind oder dem „terroir f“ bei Iphofen. Der Aussichtspunkt, prämiert mit der „schönsten Weinsicht Deutschlands 2012“ bei Castell, lädt zum Verweilen und Staunen ein. Highlights sind auch die Erlebnisstationen bei Dornheim, der „Liebespfad“ auf der TraumRunde Marktbreit-Obernbreit oder die Ruine Speckfeld hoch über Markt Einersheim. Abstecher zur historischen Stadtmauer in Prichsenstadt und zum Weinlabyrinth auf der TraumRunde Wiesenbronn lohnen sich allemal.

Der Wein spielt auf allen TraumRunden eine große Rolle und so blickt der Wanderer oft auf Weinhänge und kann sich am Farbenspiel erfreuen oder historische Weinorte direkt entdecken.

Zeit zum Auftanken

Bei einem Fotostopp an einer der herrlichen Aussichtspunkte ist die Zeit schnell vergessen und für eine stärkende Pause empfiehlt sich die Einkehr in einem der zahlreichen Gasthäuser, in einer Heckenwirtschaft oder ein liebevoll gerichtetes Picknick für unterwegs. Wer kein eigenes Picknick dabei hat, kann sich beispielsweise in den TraumRunden Orten Iphofen, Kitzingen oder Prichsenstadt noch ausstatten lassen. Den Rucksack gefüllt mit regional typischen Leckereien und dem passenden Tropfen Wein kann man an seinem „Lieblings-TraumRunden-Plätzchen“ die Seele baumeln lassen und genießen. Denn Wandern und Genuss sind KEINE zwei Paar Stiefel!

Karten und Tipps

Alle Rundwege sind in der Broschüre „TraumRunden – Wanderglück im Kitzinger Land“ mit detaillierten Karten, Höhenprofil und vielen Tipps zusammengefasst. Einen schnellen Überblick über die Touren inkl. GPS-Download und aktuelle Informationen liefert zusätzlich das Tourenportal Kitzinger Land. Die Broschüren zu den TraumRunden fordern Sie gerne kostenfrei beim Dachmarketing Kitzinger Land an.

Dachmarketing Kitzinger Land
Kaiserstr. 4, 97318 Kitzingen
Telefon 09321 / 928-1104
tourismus@kitzingen.de
www.wanderglueck-kitzingerland.de



www.wildundweinwochen.de



Wild- und Weinwochen

Der kulinarische Herbst im
Spessart-Mainland



Wild- und Weinwochen

Die kulinarischen Aktionswochen im Spessart und Mainviereck

Die diesjährigen Wild- und Weinwochen im Spessart-Mainland finden vom 18. September bis zum 31. Oktober statt. Sechs Wochen lang bieten die teilnehmenden Restaurants Köstlichkeiten aus heimischen Wäldern und Weinbergen an. Organisiert werden die Wild- und Weinwochen durch den Tourismusverband Spessart-Mainland.

Mit dabei sind über 30 Restaurants unter anderem aus Alzenau, Bad Orb, Bad Soden-Salmünster, Heimbuchenthal, Gemünden, Marktheidenfeld und Aschaffenburg. Jeder Küchenchef präsentiert das heimische Wild in mindestens drei Zubereitungsarten und spricht jeweils eine persönliche Rotweinempfehlung aus der Region dazu aus.

Neben der Kulinarik bieten die Wild- und Weinwochen auch besondere Aktionen und Veranstaltungen: Erlebnisschwärzungen und Weinproben runden das Angebot im Aktionszeitraum ab. Einer der Höhepunkte ist der Tag der offenen Edelbrennereien. Sofern die Corona-Regeln dies zulassen, findet "Der Kahlgrund brennt" 2021 am Sonntag 31. Oktober statt. Es wird empfohlen, sich vorab im Internet oder per Telefon zu erkundigen, ob die Veranstaltungen tatsächlich stattfinden.

Alle teilnehmenden Restaurants, Aktionen und Veranstaltungen sind in einem kulinarischen Faltblatt zusammengefasst. Es ist kostenlos erhältlich beim Tourismusverband Spessart-Mainland unter Tel.: 06022/26 10 20 oder unter www.wildundweinwochen.de.



Foto: © TV Spessart-Mainland / Holger Leue



www.spessart-mainland.de



Die Hotels und Restaurants auf diesen Seiten sind Gastgeber zu den Wild- und Weinwochen mit besonderen Angeboten!

Foto: TV Spessart-Mainland / ©Andreas Hub

Goldener Herbst für Feinschmecker

Köstlich kombiniert im Spessart-Mainland

Ein kulinarischer Ausflug in das Spessart-Mainland birgt während der Wild- und Weinwochen vom 18. September bis 31. Oktober 2021 geschmackvolle Überraschungen. Die Wirte servieren Ihnen köstliches Wild aus den dunklen Wäldern der Region – pro Haus in mindestens drei Zubereitungsarten. Kompositionen wie Wildschweinmedaillons an Cassissoße oder zarter Rehrücken werden Ihnen auf der Zunge zergehen. Die Gastgeber tischen auch gerne Wildgerichte kombiniert mit heimischen Pilzen wie beispielsweise Pfifferlingen aus dem Spessartwald auf. Perfekt werden die Gaumenfreuden durch die Rotweinempfehlung der Wirte – selbstverständlich stammen diese edlen Tropfen aus dem Mainviereck mitten im Spessart-Mainland.



Weinstube „Zum Windfang“

**Dalbergstraße 55,
63739 Aschaffenburg
Tel. 06021-29092**

www.windfang-aschaffenburg.de

Unsere Öffnungszeiten:
täglich, außer Montags ab 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertags ab 11.30 Uhr
mit durchgehend warmer Küche

Herbstliche Wildgerichte aus heimischem Revier



Landgasthof „Zum Jossatal“

Salmünsterer Str 15, 63628 Bad Soden-Salmünster
www.zum-jossatal.de
Reservierungen unter 06660/1376
Montag und Dienstag geschlossen!



Wild & Wein-Wochen

Ab Mitte September stehen leckere heimische Wildgerichte und frischer fränkischer Wein im Mittelpunkt

BIERGARTEN

Genießen Sie den herrlichen Herbst und unsere leckeren Spezialitäten in unserem gemütlichen Biergarten!

Hax'io-Tag

Immer am ersten Freitag im Monat



Frische fränkische Küche ab 11.30 Uhr
DI und MI Ruhetag

Hauptstraße 1 Heigenbrücken
Telefon: 06020 970940
www.zurfrischenquelle-heigenbruecken.de



Die Hotels und Restaurants auf diesen Seiten sind Gastgeber zu den Wild- und Weinwochen mit besonderen Angeboten!

Wilde Genüsse

Das Beste aus den dunklen Wäldern

Unendliche Laubwälder mit alten Spessarteichen, prächtigen Buchen, engen Wiesentälern und kristallklaren Bächen: Das Spessart-Mainland hat sich eine Natürlichkeit bewahrt, in der sich das Wild wohlfühlt. Ein klarer Vorteil für Feinschmecker: Vor allem während der Jagdsaison im Herbst entdeckt man hier feinste Wildgerichte.



Bei uns können Sie
mehr als nur

Gans
lecker essen

Schöntal-Weinstuben
Lindenallee 3 · 63739 Aschaffenburg
Tel.: 06021-13416
www.schoental-weinstuben.de

Öffnungszeiten: Mo, Di: Ruhetag
Mi bis So: 12:00 - 1:00 Uhr (durchgehend)

Sagenumwobene Wildreviere



Dürr und sehnig soll der bekannte Wilderer Johann Adam Hasenstab gewesen sein, flink wie ein Wiesel und mit feurigem Blick. Im 18. Jahrhundert schoss er unzählige Rehe und Hirsche in den tiefen Spessartwäldern, übermenschliche Kräfte wurden ihm zugeschrieben und verehrt wurde er wie ein Volksheld. Heutzutage führt sogar ein eigener Wanderweg auf die Pfade des so berühmten Wilddiebs (Infos unter www.naturpark-spessart.de).

Aber auch hohe Herrschaften haben sich zur Jagd in den Spessart begeben. Der bayerische Prinzregent Luitpold residierte im Jagd-schloss „Luitpoldhöhe“ bei Rohrbrunn und freute sich – wie Jahr-hunderte früher die Mainzer Kurfürsten – über die weitläufige und einsame Jagdregion.

Wer heute in den Genuss des zarten Wildes aus der Region Spessart-Mainland kommen will, muss längst nicht mehr jagen oder wildern. Die Wirte der Region tischen köstliche und frische Gerichte auf und servieren Hirsch, Wildschwein und Reh aus heimischen Wäldern. Aber auch Sie können kreativ werden und eigene Kreationen von frischem Wild aus dem Spessart zubereiten.

Unter www.wildundweinwochen.de finden Sie neben den an der Aktion beteiligten Restaurants eine Auflistung von Direktvermarktern, die frisches Wildbret aus dem Spessart und Mainviereck anbieten.



Lassen Sie von hieraus Ihre Blicke schweifen. Der herrliche PANORAMA-Blick ins Elsavatal ist einzigartig schön und macht dem Namen des Hauses alle Ehre.

PANORAMA Hotel Heimbuchenthal

Unser familiengeführtes Hotel liegt idyllisch eingebettet im Naturpark Spessart – der ideale Ort für eine kleine Auszeit vom Alltag. In traumhaft ruhiger Lage können Sie hier ausgiebig die Seele baumeln lassen und die Natur genießen. Die unterschiedlich gestalteten Restaurantbereiche erstrahlen in freundlichen warmen Farben und laden zum Verweilen ein. Einen unverwechselbaren Charakter besitzen auch der Wintergarten und die Sommerterrassen. Mit heimischen und internationalen Gerichten verwöhnt Sie der Chef höchstpersönlich. Ein wahrer Genuss für die Sinne und für alle Feinschmecker.



Geschmackvolles Ambiente verbindet sich in allen Zimmern mit modernem Komfort. Gemütliche Winkel laden hier zum Relaxen ein.

Weit weg vom hektischen Alltag erleben Sie im Wellnessbereich „SPANORAMA“ Entspannung und Erholung pur. Drehen Sie im Hallenbad ein paar gemütliche Runden oder nutzen Sie die Gegenströmung, um sportlich aktiv zu sein. Finnische Sauna, das Tecaldarium, Dampfbad, Physiotherm-Infrarot-Wärmekabine, Wärmebank mit Fußbad, lauschige Liegeplätze und der allgegenwärtige Panoramablick verwöhnen Sie auch in den kühleren Jahreszeiten.

Um Ihnen eine erholsame Auszeit oder einen Kurz- oder Wochenendurlaub bieten zu können, haben wir saisonbezogene Angebote über das ganze Jahr einfallsreich zusammengestellt. Finden Sie im PANORAMA Hotel Ihr ganz persönliches Urlaubs-Zuhause. Ihr Wohl liegt uns ganz besonders am Herzen. Ihre Familie Schreck mit Team



- Tourenvorschläge vom Haus
- kleines Dankeschön bei der Abreise

buchbar im September und Oktober ab 3 Tage Aufenthalt

- 1 x prickelnde Begrüßung am Abend der Anreise
- 3 x Übernachtung in der gebuchten Kategorie
- 3 x Frühstück vom reichhaltigen Buffet mit regionalen Produkten
- 2 x Abendessen im Rahmen der Halbpension - 4-Gang-Auswahlmenü
- 1 x Abendessen - Spessarter Wildmenü mit 1 Schoppen fränkischen Rotwein
- Lunchpaket für Wanderungen durch den Spessartwald gegen Gebühr von 8,00 pro Person

Preis pro Person im Standard-DZ Berg ab:

258,- €



PANORAMA Hotel Heimbuchenthal
Am Eichenberg 1 | 63872 Heimbuchenthal

Tel.: 06092-6070
info@panoramahotel.de
www.panoramahotel.de



Fotos: ©Alexander Walter

Die Burg Lindenfels ist eine der Sehenswürdigkeiten an denen der Qualitätswanderweg „Nibelungensteig“ vorbeiführt.

VORDERER ODENWALD

Neue touristische Arbeitsgemeinschaft am Start!



Die Touristische Arbeitsgemeinschaft (TAG) „Vorderer Odenwald“ – bestehend aus den zehn Odenwald-Kommunen des Kreises Bergstraße Abtsteinach, Birkenau, Fürth, Gorxheimertal, Grasellenbach, Lautertal, Lindenfels, Mörlenbach, Rimbach, Wald-Michelbach - wurde 2019 gegründet und hat sich mittlerweile am Markt positioniert.

Mit dem Startschuss der neuen Internetseite www.vorderer-odenwald.de finden nun Tourist*innen aber auch Bürger*innen alles Wichtige über die Region. Gegliedert in die Rubriken Städte und Gemeinden, Wandern, Mountainbiken und Radfahren, Kultur, Freizeit, Übernachten, Gastronomie und Genießen sowie Veranstaltungen finden sie Informationen über die zahlreichen Angebote in den zehn Odenwald-Kommunen. Die Seite ist auch für mobile Endgeräte optimiert und basiert technisch auf der Internetseite der übergeordneten Destination Bergstraße-Odenwald. Hierdurch können viele Synergien, z.B. durch die Verwendung von nur einer Datenbank, generiert werden.

Bekannt ist der Vordere Odenwald auch unter dem Namen „kristalliner Odenwald“, „Granit-Odenwald“ oder „Buntsandstein-Odenwald“. Tief eingeschnittene Täler prägen hier die Landschaft. Von den Erhebungen lassen sich eindrucksvolle Aussichten bis in die Rheinebene oder in den tiefen Odenwald erblicken. Der Vordere Odenwald ist bekannt für seine Sagen, die neben vielen Felsformationen, Steinbrü-

chen, Bergwerksstollen und Halden die Region prägen. Den Einheimischen und Gästen werden trotzige Burgen, urige Dörfer und Regionalmuseen, ein gut ausgebautes Wanderwegenetz und Mountainbike-Strecken geboten.

Um im Alltag die Besucher*innen auf touristische Highlights hinweisen zu können und ihnen bei ihrem Besuch in der Region auch einen analogen Wegweiser mitgeben zu können, wurde gleichzeitig ein Abreißplan erstellt. Ein solcher Plan ist einzigartig in der Region. Besucher*innen können darauf ihre Routen einzeichnen, Sehenswürdigkeiten markieren oder den Plan später als Andenken mit nach Hause nehmen und an Freund*innen und Bekannte weiterreichen. Der Plan zeigt eine Kombination aus einer Karte mit Bildern und soll ein Instrument für die Urlaubsplanung sein. Der Abreißplan liegt in den Rathäusern, den Tourist-Informationen sowie bei touristischen Einrichtungen, in der Gastronomie und in den Beherbergungsbetrieben für die Gäste bereit.

Der Abreißplan kann auch direkt bei den Mitgliedsgemeinden oder zentral bei der Touristische Arbeitsgemeinschaft Vorderer Odenwald, c/o Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH, Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Telefon: 06251 17526-0, info@vorderer-odenwald.de, sowie im Kur- und Touristikservice Lindenfels, Burgstr. 37, 64678 Lindenfels, Tel. 06255-30644, touristik@lindenfels.de, angefordert werden.



NIBELUNGENSTEIG – der 4000er im Odenwald

Der Nibelungensteig ist ein insgesamt 130 Kilometer langer, mit dem Gütesiegel Qualitätsweg Wanderbares Deutschland zertifizierter Fernwanderweg. Wander*innen, die den Nibelungensteig komplett unter die Füße nehmen, durchqueren ab Zwingenberg an der Bergstraße den Odenwald bis Freudenberg am Main. Mit über 4.000 Höhenmetern führt der Steig bewusst über die Höhen und Täler des Odenwaldes. Durch den steten Wechsel bergauf und bergab, handelt es sich um die sportlichste Herausforderung in Sachen Wandern im gesamten Odenwald. Der 2008 entstandene und mit einem roten "N" auf weißem Hintergrund gekennzeichnete Nibelungensteig ist sicher das erfolgreichste und äußerst stark frequentierte touristische Ziel in der Region.

Geologische, naturräumliche und kulturhistorische Sehenswürdigkeiten liegen am Weg, ebenso wechseln traumhafte Bilderbuchpanoramen mit schattigen Waldpassagen auf weichen Pfaden und eindrucksvollen Waldbildern. Faszinierende Ausblicke von den Höhen bleiben ebenso in unvergesslicher Erinnerung wie das bunte Wechselspiel bewaldeter Kuppen, verästelter Täler und den leuchtend roten Dächern kleiner Ortschaften mit schmucken Fachwerkhäusern. Stille Momente werden abgelöst durch spannende und erlebnisreiche Wegabschnitte vorbei an sagenumwobenen Felsformationen und durch kleine und große Felsenmeere.

Wer auf der Hauptroute wandert, den erwarten atemberaubende Panoramablicke, etwa von der Aussichtsplattform des 517 Meter hohen Melibokus in die darunterliegende Rheinebene. Der idyllisch gelegene Kurort Lindenfels ist die Heimat vieler Drachen, die rund um die Burg Lindenfels in den schönsten Farben und Formen hausen. Am Siegfriedsbrunnen in Grasellenbach, wo sich der tragische Höhepunkt der Nibelungensage, die Ermordung Siegfrieds, auch abgespielt haben soll, und viele weitere "sagenhafte" Orte befinden sich am

Nibelungensteig. Beeindruckende Bauwerke der vergangenen Jahrhunderte schlagen die Brücke in die Gegenwart.

Benannt nach dem wohl bekanntesten Deutschen Nationalpos, dem Nibelungenlied, welches im Jahre 2009 in das UNESCO Welterbdokumentenerbe aufgenommen wurde, entfaltet sich auf dem Nibelungensteig noch heute die Magie längst vergangener Zeit.

Ausführliche Informationen können bei der Tourist-Information NibelungenLand, Marktplatz 1, 64653 Lorsch, Telefon: 06251 17526-0, info@nibelungensteig.info

sowie im Kur- und Touristikservice Lindenfels, Burgstr. 37, 64678 Lindenfels, Tel. 06255-30644, touristik@lindenfels.de, angefordert werden oder sind im Internet unter <https://www.nibelungenland.net/Qualitaetsweg-Nibelungensteig> zu finden.



Landgasthof

Zum Römischen Kaiser

Familie Peter Lautenschläger

N

Direkt am
Nibelungensteig



- Apfelwein-Museum mit Führung
- Heimische Spezialitäten, hausgemachter Kochkäse
- Selbstgekelterter und süßer Apfelwein
- Gartenwirtschaft
- Gemütliche Zimmer im Gästehaus
- Reizvolle Wanderwege in der Nähe

Kirchstraße 17 · 64678 Lindenfels-Schlierbach · Telefon 06255 / 575 · Fax 06225 / 407 5
info@zum-roemischen-kaiser.de · www.zum-roemischen-kaiser.de
 Öffnungszeiten: Montag und Dienstag Ruhetag
 Mittwoch bis Samstag ab 14:00 Uhr · Sonn- und Feiertags ab 12:00 Uhr

Mit ausgedehnten Wäldern und vielen Seen, Teichen und Flüssen ist der Oberpfälzer Wald entlang der Grenze zwischen Bayern und Tschechien ein ideales Ausflugsziel für alle, die beim Wandern in traumhafter Kulisse ihren individuellen Lieblingsplatz entdecken wollen. Das digitale Natur-Navi unter www.oberpfaelzerwald.de/natur-navi erleichtert die Touren-Planung.

In und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb lockt eine markante Kulturlandschaft, die von alten Hangbuchenwäldern, mystischen Felsformationen und Kalkmagerrassen geprägt ist. Die malerisch gelegene Ruine Hohenneuffen mit ihrem Aussichtsrrestaurant wurde bereits ab dem 15. Jahrhundert zur württembergischen Landesfestung ausgebaut. Beim Spaziergang auf den historischen Pfaden genießt man beeindruckende Rundumblicke. Und die leckeren schwäbischen Spezialitäten tragen zu einem rundherum genussvollen Aufenthalt bei. Touren-tips und Einkehrmöglichkeiten gibt es unter www.hochgehberge.de.

Foto: djd-k/Stadt Oberharz am Brocken/Jan Reichel



Die besten Tipps für kleine „Wandermuffel“ hat die Region Oberharz am Brocken zusammengestellt. In der Urlaubsregion in Sachsen-Anhalt warten erlebnisreiche Touren mit spannenden Etappenzielen. Mit elf Stempeln im Wanderpass werden Kinder zum Wanderprinzen und zur Wanderprinzessin gekrönt. Mehr Informationen sind unter www.oberharzinfo.de zu finden.

Foto: djd-k/Kraichgau Stromberg Tourismus/Fotostate/J. Bürgermeister



Ein außergewöhnliches Urlaubsziel: Der Naturpark Stromberg-Heuchelberg ist einer der kleinsten Naturparks in Baden-Württemberg und liegt mitten im Land der 1.000 Hügel. Die Landschaft mit ihren bunten Streuobstwiesen, tiefen Wäldern, idyllischen Weinbergen, Flüssen und Seen bietet Aktiven ein fabelhaftes Wanderterrain.

Foto: djd-k/hochgehberge/Angela Hammer



Foto: djd-k/Schramberg Tourismus/Chris Keller



37 Paradiestouren warten im Kreis Rottweil im mittleren Schwarzwald auf Wanderfans. Einige der abwechslungsreichen Rundtouren sind als Premiumweg oder Qualitätsweg Wanderbares Deutschland zertifiziert. So auch die Tour Eschachtal Rottweil, auf der Wanderer das malerische Eschachtal mit seinen seltenen Pflanzen, Vögeln und Schmetterlingen kennenlernen. Da kommen auch die Kleinsten auf ihre Kosten. Viele Infos und Tourentipps gibt es unter www.rad-und-wanderparadies.de.

Wanderlust



WANDERN IN MERZIG

Schöne Wanderwege an der Saar

Zwischen Saar und Mosel, im Dreiländereck Deutschland-Frankreich-Luxemburg, erwarten Sie erlebnisreiche Wander- oder Radurlaubstage im Herzen der „Merziger Äppelkischd“ und im „Grünen“ Kreis Merzig-Wadern“.

Der Weg ist das Ziel

Ein gut ausgebautes und in Abstimmung mit dem Saarwaldverein markiertes Wegenetz mit einer Länge von rund 300 km bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, um die landschaftliche Schönheit und vom Menschen über Jahrhunderte geprägte Kultur- und Naturlandschaft unserer Stadt kennen zu lernen. Oder erwandern Sie in Merzig die beiden Premium-Wanderwege „Wolfsweg“ oder „Der Bietzerberger“.

Die Premiumwanderwege in Merzig – „WOLFSWEG“ und „DER BIETZERBERGER“

Mit dem Premiumwanderweg „Wolfsweg“ bietet Merzig eine besondere Attraktion für alle Natur- und Wanderfreunde. Die Traumschleife verbindet zwei der beliebtesten Ausflugsziele der Stadt: den „Wolfspark-Werner-Freund“ im Kammerforst und den „Garten der Sinne“ der Aktion „Gärten ohne Grenzen“ auf dem Kreuzberg. Der vom Deutschen Wanderinstitut mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnete Premium-Rundwanderweg bietet auf seiner abwechslungsreichen Strecke eine Fülle von Natur und Landschaftserlebnissen: Ur- und Wirtschaftswald in unterschiedlichsten Formen, Bach-einschnitte und alte Streuobstwiesen, Baumschulbestände und verwilderte Kulturlandschaft, Hecken und Trampelpfade, Sinnesbänke zum Ausruhen und Entspannen. Genießen Sie die stillen Wälder, die herrlichen Ausblicke, die Vielfalt unserer Tier- und Pflanzenwelt, das Sinnenerlebnis in den Themengärten – und einmalig: die Wölfe in ihren Freigehegen. Ein faszinierender Wanderweg – in jeder Jahreszeit!

Die Traumschleife „Wolfsweg“ hat eine Gesamtlänge von 10,1 km und kann in beide Richtungen begangen werden. Wolfspark und Garten der Sinne eignen sich gleichermaßen als Ausgangspunkt, Parkplätze sind an beiden Stellen ausreichend vorhanden. Starten Sie jeweils an der großen Infotafel – und folgen Sie dann einfach der Traumschleife.

Neben dem „Wolfsweg“ hat Merzig mit dem „Bietzerberger“ einen

zweiten Premium-Rundwanderweg zu bieten. „Der Bietzerberger“ ist ein herrlicher Wanderparcours, der einmal mehr das Motto der Stadt Merzig unterstreicht: Mit seinem abwechslungsreichen Mix aus unterschiedlichsten Landschaften, geschützter Flora und Fauna, Kultur und historischen Zeiteugen am Wegrand bietet auch er einfach mehr Möglichkeiten. Genießen Sie atemberaubende Ausichten, wandern Sie durch schattige Wälder und lichte Streuobstwiesen, machen Sie die Bekanntschaft seltener Tiere und Pflanzen in unseren Naturschutzgebieten, die im europäischen Verbund grenzüberschreitende Bedeutung haben.



Herzlich willkommen zu Naturerlebnissen der besonderen Art: Wölfe in freier Natur im Wolfspark Werner Freund, steinerne Kunst und atemberaubende Ausblicke auf sonnenverwöhnten Höhen, kilometerlange Premiumwanderwege durch Feld, Wald, Schluchten und über Obstwiesen, Entspannung und Erholung am, im und auf dem Wasser, Genuss mit allen Sinnen ... Sie möchten's erleben – das alles und noch viel mehr? Gerne – kommen Sie einfach vorbei: in Merzig, der Stadt mit dem Mehr an Möglichkeiten!

Tourist-Info, Poststr.12, 66663 Merzig, Tel. 0 68 61/85 330, Fax: 0 68 61/85 157, tourist@merzig.de, www.merzig.de

mm
merzig

WENN RADLER NACH DEN STERNEN GREIFEN

Ganz entspannt in Richtung Herbst



Sternfahrt Piemont – Italiens Geheimtipp

Bella Italia vom Feinsten! Im schlossähnlichen Hotel Sina Villa Matilde im mittelalterlichen Ort Romano Canavese fühlen sich die Gäste wie Könige. Komfort und Luxus hinter historischer Fassade. Restaurant, Pool, Dampfbad und Tennisplatz warten auf die Radler, wenn sie von Tagestouren zum Candia See, nach Ivrea, Turin, zum Viverone See und durch die Moränen-Hügel zurückkehren.

*Sternfahrt Piemont,
7 Tage, individuelle Einzeltour,
Anreise täglich, bis 16.10.2021, ab 599 Euro*

Jeden Tag neue Highlights entdecken, jede Nacht im selben Bett schlafen. Das sind die wichtigsten Vorteile einer Sternfahrt. Außerdem bieten die Hotels, die Eurobike für seine Sternfahrten auswählt, beste Möglichkeiten, den Tag entspannt ausklingen zu lassen. Nachfolgend einige Beispiel-Touren, die auch im Herbst noch super zu fahren und bis weit in den Oktober hinein buchbar sind. Wie z. B. die Pfälzer Weinsternfahrt, für die gerade eine Saisonverlängerung bis 23.10.2021 vermeldet wurde.

Fotos: © Eurobike Radreisen



Sternfahrt Toskana – Radeln. Schlemmen. Entspannen

Das Grand Hotel Croce di Malta in Montecatini Terme bietet mit Sonnenterrasse, Fitnessbereich und Komfortzimmern jede Menge Wohlfühl-Charme. Die Radtouren führen durch das Val di Nievole, zum Monte Pisano, ans Meer, nach Florenz, San Gimignano und Lucca.

*Sternfahrt Toskana,
8 Tage, individuelle Einzeltour,
Anreise Samstag, bis 09.10.2021, ab 689 Euro*





Geheimtipp Südsteiermark – Sternfahrt im Reben- und Vulkanland

„Herzlich, gastlich, steirisch“ ist das Motto in der Hotel-Pension Steierland. So gemütlich ist's, dass man gut den Tag auf der Sonnenterasse verträumen könnte – wären da nicht die Ausflüge zur Therme nach Bad Radkersburg, zum Wein nach Gamlitz, zu den Nachbarn nach Slowenien, zur Kultur nach Graz und zum Kürbiskernöl nach Straden.

*Geheimtipp Südsteiermark,
7 Tage, individuelle Einzeltour,
Anreise täglich, bis 09.10.2021, ab 599 Euro*



Pfälzer Weinsternfahrt – Durch Weinreben und die Rheinebene

Dreh- und Angelpunkt dieses Rad-Klassikers ist das Kurpark-Hotel in Bad Dürkheim, ein ehemaliges Schloss in traumhafter Lage. Auf den Tages-Etappen sind Wein und Reben ständige Begleiter. Es geht in die heimliche deutsche Weinhauptstadt Neustadt, nach Speyer, Landau, zur mittelalterlichen Burg Neuleiningen und durch die Bad Dürkheimer Weinberge.

*Pfälzer Weinsternfahrt, 7 Tage, individuelle Einzeltour,
Anreise täglich, bis 23.10.2021, ab 599 Euro*



Sternfahrt Starnberger See – München und die Alpen

Eine Landschaft wie im Bilderbuch, und ein Hotel in bester Lage. Das ist der Stoff, aus dem dieser Sternfahrt-Traum ist. Vom Hotel Seeblick in Bernried aus erkunden die Radler das Fünf-Seen-Land, die Kulisse der bayerischen Alpen immer im Blick. Und abends kann man im Hallenbad, im Whirlpool, auf der Liegewiese oder in der Hotelbar wunderbar entspannen.

*Sternfahrt Starnberger See,
7 Tage, individuelle Einzeltour,
Anreise täglich, bis 09.10.2021, ab 569 Euro*



EUROBIKE
RADPASS IN EUROPA

Eurobike – Eurofun Touristik GmbH
Mühlstraße 20 | A-5162 Obertrum
Tel. +43 (0) 6219 60 877
Infoline (gratis aus DE): 0800 5889718
office@eurobike.at | www.eurobike.at

Die beeindruckenden Bergwelten, klaren Gebirgseen und weiten Almwiesen Südtirols faszinieren zu jeder Jahreszeit. Im Sommer präsentiert sich Italiens nördlichste Region in den schönsten Farben: Die Blütezeit in den Dolomiten ist ein besonderes Erlebnis für Wanderer, Bergsteiger und Naturfreunde. Viele Tipps zu möglichen Aktivitäten gibt es unter www.suedtirol.info.

Foto: djg/IDM Südtirol/Alex Filz

SOMMERZAUBER AM BERG

Südtirols alpine Pflanzenwelt zeigt sich im bunten Gewand



Das Ultental gehört mit seinen zahlreichen Seen und Gebirgsbächen zu den wasserreichsten Gegenden Südtirols..



Foto: dj/dj/dj Südtirol/Alex Filz



Foto: dj/dj/dj Südtirol/Alex Filz

Wer gerne durch ursprüngliche Natur wandert, findet im Ultental zahlreiche reizvolle Wege.

Südtirols alpine Pflanzenwelt zeigt sich im bunten Gewand

ZARTE BLUMEN VOR SCHROFFER KULISSE

Eine Vielzahl von alpinen Blumen ziert jetzt beispielsweise die Bergwiesen im Grödnertal (Val Gardena). Das 25 Kilometer lange Tal liegt inmitten der Dolomiten und bietet mit dem Naturpark Puez Geisler sowie idyllischen Almen beste Voraussetzungen für einen Aktivurlaub.

Bei einer Wanderung durch die farbenprächtigen Wiesen lässt sich das Aufleben der Natur vor der Kulisse des Langkofels und des Sellamassivs genießen. Wer gleich morgens startet, kann sich nach dem Aufstieg mit einem Frühstück auf der Alm belohnen. Mit Blick auf das eindrucksvolle Panorama schmecken resches Brot, Almkäse, Speck, Joghurt, frische Eier sowie hausgemachte Kuchen und Marmeladen noch mal so gut. Eine Reservierung bis 17 Uhr am Vortag ist

SÜDTIROLS ALPINE PFLANZENWELT

Die beeindruckenden Bergwelten Südtirols faszinieren zu jeder Jahreszeit. Jetzt im Sommer präsentiert sich Italiens nördlichste Region in den schönsten Farben: Die Blütezeit in den Dolomiten ist ein besonderes Erlebnis für Wanderer, Bergsteiger und Naturfreunde. So lässt sich beispielsweise im Grödnertal das Aufleben der Natur vor der Kulisse des Langkofels und des Sellamassivs genießen. Wer früh startet, kann sich nach dem Aufstieg mit einem Frühstück auf der Alm belohnen. Wasserreich und ursprünglich präsentiert sich das Ultental nahe Meran. Es liegt zum Teil im Nationalpark Stilfser Joch, das sämtliche alpinen Klimazonen umfasst. Bei einer Kräuterwanderung lernt man mehr über die Wirkung und Verwendung der Bergkräuter. Viele weitere Tipps gibt es unter www.suedtirol.info.

(dj/d).

nötig. Einen Überblick über die teilnehmenden Hütten gibt es unter www.valgardena.it bei den "Top Dolomites Experiences" im Bereich "Urlaub".

Auch in der Ferienregion Seiser Alm beginnt jetzt das große Blühen. Auf geführten Wanderungen kann man noch bis Ende Juli tief in die bunte Welt der Anemonen, Enziane, Brunellen und Lilien eintauchen. Zusammen mit dem Naturparkbetreuer Riccardo Insam streift man über Weiden und Wiesen, die zu den artenreichsten Lebensräumen im Naturpark Schlern-Rosengarten zählen.

Wild, wasserreich, wohltuend

Nur wenige Kilometer von Meran entfernt, eröffnet sich im Ultental eine der ursprünglichsten und wasserreichsten Gegenden Südtirols. Kleine Dörfer schmiegen sich an das Flussufer der Falschauer, traditionelle Bauernhöfe sind von saftigen Bergwiesen umgeben. Auf den Wanderungen durch die intakte Natur trifft man auf zahlreiche Bergseen und Gebirgsbäche, die zum Erfrischen der beanspruchten Muskeln einladen.

Der hintere Teil des Ultentals gehört zum Nationalpark Stilfser Joch, einem der größten Naturschutzgebiete im Alpenraum, das sämtliche alpine Klimazonen und mehrere Täler umfasst. In diesem vielfältigen Ökosystem finden zahlreiche Wildkräuter einen idealen Lebensraum. Den Heilkräften der Bergkräuter widmen sich verschiedenste geführte Kräuter-spaziergänge, die zum Beispiel im Ortlergebiet von Stills, Trafoi oder im Martelltal starten. Bei einem Workshop über die Heilkraft von Kräutern kann man unter Anleitung einer Kräuterpädagogin selbst Salben und andere Naturheilmittel herstellen.



Hubertus

Aktiv & Relax Hotel • Südtirol



© DW/Andergassen



© DW/Rier

... die bunte Vielfalt des Herbstes in Südtirol erleben

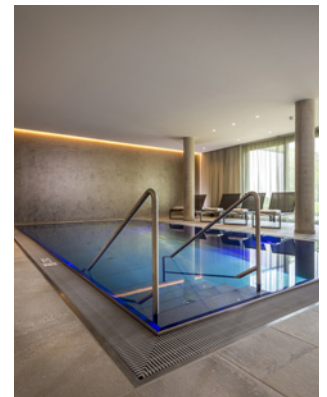
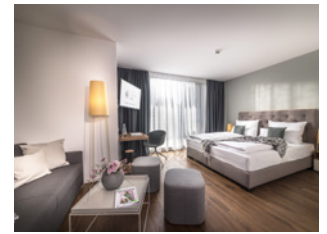
Weitere Informationen zu Ihrem WOHLFÜHLURLAUB
und Herbst-ANGEBOTE finden Sie unter WWW.HUBERTUS.IT



© ARTPRINT



Exklusive Hotels für Ihren Traumurlaub



Das 4-Sterne-Superior Hotel Melchior Park liegt in unverbaubarer Lage mit herrlichem Blick auf Würzburg. Das Hotel ist komplett barrierefrei gebaut und bietet insgesamt 118 Zimmer in den Kategorien Standard, Executive und Junior-Suiten an. Zusätzlich verfügt das Hotel über 2 behindertenfreundlich ausgestattete Zimmer.

Umgeben von einem parkähnlichen Garten, bietet das Haus einen stilvollen und inspirierenden Rahmen für Ihre Tagungen, Seminare, Workshops und Familienfeiern. Der „Blaue Saal“ beherbergt den Veranstaltungsraum mit

250 Plätzen. Im Restaurant erwartet Sie eine erfrischend junge Mischung aus fränkischen, innovativen Klassikern und internationaler Küche. Das „Front Cooking“ bietet Ihnen immer frisch zubereitete Gerichte.

Von dem Wellness-Bereich aus haben Sie herrlichen Blick in den Park. Das Schwimmbad hat einen 4 x 8 m großen Innenpool mit Gegenstromanlage. Die finnische Sauna, das Dampfbad und die Biosauna laden zur Entspannung ein. Zusätzlich steht Ihnen eine hochmoderne Indoor Golfanlage zur Verfügung.



**HOTEL
STELLA
MARIS
HAMBURG**

Hotel Stella Maris
Reimarusstr. 12
20459 Hamburg
Telefon: 040/3192023,
20537 Hamburg
www.stellamaris-hamburg.de

Die Elbphilharmonie und das Miniaturwunderland zählen zu Hamburgs beliebtesten Attraktionen. In Fußnähe im quirligen Portugiesenviertel am Hafen befindet sich mit dem 3 Sterne Hotel Stella Maris die passende maritime Unterkunft. 47 Zimmer, ein moderner Frühstücksraum, ein ruhiger Garten, ein Kaminzimmer und ein Tagungsraum laden zum Wohlfühlen auf hanseatische Art ein. Durch seine Lage im Hafenviertel nahe der U-/S-Bahn Station „Landungsbrücken“ sind alle Highlights wie Musicals, Hafenrundfahrt, Speicherstadt, Fischmarkt, Michel, Reeperbahn oder Jungfernstieg in Kürze erreichbar.



Katzensprung zum Urlaubsglück

Das Siebenquell GesundZeitResort – der Geheimtipp für ein Mehr an Erholung

Urlaubsfeeling zu jeder Jahreszeit erleben Gäste im **Siebenquell GesundZeitResort** am Weißenstädter See in Bayern. Das Resort kombiniert ein modernes **4-Sterne-Superior Hotel** mit Medical **SPA** und **Fitness-Studio** und eine direkt angebundene **Therme**. Hier finden Gäste viel Raum und Zeit für ihr Urlaubsglück.

4-Sterne-Superior Hotel

Urlauber fühlen sich in den hellen Zimmern mit eigenem **Balkon** oder **Terrasse** wohl und genießen den Komfort eines 4-Sterne Hauses. Das Hotelrestaurant und die **Panorama-Lounge** bestechen mit einem umwerfenden Blick auf das Fichtelgebirge und den See. Verwöhnen und relaxen ist im weitläufigen Beauty & **SPA** mit seinem großen **Wellness-Angebot** angesagt. Wer es sportlich mag, kann sich im **Fitness-Studio** auspowern und danach in der **Therme** entspannen.

Siebenquell Therme

Die Thermenlandschaft mit Wasserattraktionen, Poolbar, Sonnengalerie, **Außenbecken** und **Liegewiese** lädt zum Seele baumeln und Sonnenbaden ein. Herrlich Schwitzen und Abkühlen lässt es sich in der **Saunawelt** mit neun Erlebnis-saunen und Schneekammer. Das Highlight der Therme ist die **GesundZeitReise**, eine einzigartige Badewelt mit verschiedensten Mineralienbecken. Die Nutzung der gesamten Therme ist für Übernachtungsgäste inklusive.

Region

Der Naturpark Fichtelgebirge bietet zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten: **Wander- und Radwege**, Wassersport, Kunst und Kultur, Erlebnisregion Ochsenkopf und Seezauber.

Kontakt

Siebenquell GesundZeitResort
Thermenalle 1
95163 Weißenstadt
Tel. 09253 95460 0
info@siebenquell.com
www.siebenquell.com



GESUND
ZEIT
RESORT
in Weißenstadt

ZEIT FÜR URLAUBSGLÜCK

URLAUB . ERLEBEN . ERHOLEN

Urlaubsreif? Am Weißenstädter See gelegen und unter einem Dach – 4-Sterne-Superior Hotel mit eigener Therme, Saunawelt mit 9 Themensaunen, GesundZeitReise, Beauty & SPA, Medical Wellness, Fitness-Studio und Gastronomie.

Das perfekte Umfeld mitten im Naturpark Fichtelgebirge für Entschleunigung, Aktivität und Erholung: Wandern, Radeln, Seespaziergänge, kulinarische Genüsse, Thermenvergnügen, Wellness-Momente – erleben Sie im Siebenquell® GesundZeitResort Ihren Urlaub.



FREUNDE TREFFEN
SEEVERGNÜGEN
URLAUB
AKTIVITÄT
GEMEINSAM ZEIT
THERME SPA
ENTSCHEUNIGUNG
UNTERNEHMUNGEN



ALLES ZU ZWEIT

Buchungscode
A/AZZ/09/21

- 3 o. 4 Nächte inklusive Halbpension und
- Freie Nutzung der Siebenquell® Therme: Wasser- & Saunawelt, GesundZeitReise, Fitness-Studio
 - Paar-Wellness-Anwendungen u.v.m.

FESTPREIS ab € 398,- p.P. / DZ Standard

DIE SIEBENQUELLWOCHE

- 7 Nächte inklusive Halbpension und
- Freie Nutzung der Siebenquell® Therme
 - Wellnessgutschein im Wert von € 220,- p.P. u.v.m.

Buchungscode
A/SQ/09/21

FESTPREIS € 1.099,- p.P. / DZ Standard

Jetzt LieblingsZeit buchen:

Tel. 09253 95460 0 . www.siebenquell.com

Siebenquell GesundZeitResort GmbH & Co. KG . Thermenallee 1 . 95163 Weißenstadt

Alle Preise je nach Zimmerkategorie, Reisezeitraum und Buchungszeitpunkt; zzgl. Kurbeitrag. Für Aufenthalte bis 18.12.2021 gelten vorteilhafte Umbuchungs- und Stornobedingungen. Für Ihre Gesundheit alles unter Einhaltung der tagesaktuellen Corona-Hygiene- und Sicherheitsvorschriften. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Es gelten die AGB.

Herbstzeit ist Pilzzeit

Pilze schmecken nur zu Wild und als Ragout? Weit gefehlt: Unsere Vorschläge rücken Speisepilze geschmacklich in ein völlig neues Licht.



PILZE – Sammeln und Zubereiten

Hrsg. Ralf Frenzel, Tre Torri Verlag,
160 Seiten, 19,90 €

Das Buch lädt zu ausgedehnten Spaziergängen durch Wald und Wiesen ein, hält aber auch zahlreiche Rezepte für die Speisepilze bereit, die im Supermarkt zu finden sind. Vom Sammelspaß bis zum kulinarischen Genuss werden dem Leser Tipps und Tricks rund um Austernpilz, Kräuterseitling, Steinpilz und Co. geboten. Der Pilzsaisonkalender gibt Auskunft über die besten Zeiten zum Sammeln. Mit pilzkundlichen Texten von Pilzexperte Dieter Gewalt.

ISBN 978-3-96033-107-0

© Tili Roos, Frankfurt (Pilze – Sammeln und Zubereiten)

Pfifferlingkartoffelsalat mit Wiener Schnitzel

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

Pfifferlingkartoffelsalat

1 kg festkochende Kartoffeln
Salz
500 g Trompeten-Pfifferlinge oder Pfifferlinge
1 Zwiebel
1 Bund Schnittlauch
2 EL Sonnenblumenöl
3 EL Apfelessig
350 ml Fleischbrühe
Pfeffer
1 TL Senf

Wiener Schnitzel

4 Kalbsschnitzel (à ca. 150 g)
Salz, Pfeffer
2 Eier
2 EL Sahne
Weizenmehl zum Wenden
Semmelbrösel zum Wenden
2 EL Butterschmalz



ZUBEREITUNG

Die Kartoffeln waschen und in kochendem Salzwasser ca. 20 Minuten garen. Abgießen, etwas abkühlen lassen, pellen und in ca. 0,5 cm dicke Scheiben schneiden. Die Pilze putzen und mit einem Pinsel säubern. Die Zwiebel schälen und fein würfeln. Den Schnittlauch waschen, trocken schütteln und in Röllchen schneiden.

Das Öl in einer beschichteten Pfanne erhitzen und die Zwiebelwürfel mit den Pfifferlingen darin anbraten. Mit dem Essig ablöschen und die Fleischbrühe angießen. Mit Salz, Pfeffer und Senf würzen. Das Dressing mit den Pfifferlingen noch warm über die Kartoffelscheiben gießen. Die Schnittlauchröllchen dazugeben und alles sehr vorsichtig unterheben. Den Salat kurz durchziehen lassen, nochmals abschmecken und lauwarm oder kalt servieren.

Die Kalbsschnitzel waschen und trocken tupfen. Zwischen zwei Lagen Klarsichtfolie legen und mit einem Fleischklopfer oder dem Boden einer Bratpfanne flach klopfen. Von beiden Seiten mit Salz und Pfeffer würzen. Die Eier mit der Sahne verquirlen. Eier, Mehl und Semmelbrösel auf getrennte Teller geben. Die Schnitzel zuerst im Mehl wenden und das überschüssige Mehl etwas abklopfen. Dann durch das Ei-Sahne-Gemisch ziehen und in den Semmelbröseln wenden.

Das Butterschmalz in einer beschichteten Pfanne erhitzen und die Schnitzel bei mittlerer Temperatur von beiden Seiten ca. 6–8 Minuten braten.

VARIANTE

Anstatt aus Kalbfleisch können Sie die Wiener Schnitzel auch aus Schweinefleisch zubereiten.



Flammkuchen mit Pilzen, Parmaschinken und Rucola

ZUTATEN FÜR 3 FLAMMKUCHEN

Teig

250 g Weizenmehl
 ½ TL Salz
 ½ TL Zucker
 150 ml Bier
 Weizenmehl zum Bearbeiten

Belag

150 g gemischte Pilze
 50 g Rucola
 150 g Parmaschinken
 200 g Crème fraîche
 Salz, Pfeffer
 30 g Parmesan

ZUBEREITUNG

Den Backofen samt Backblech auf 250 °C Ober- und Unterhitze vorheizen.

Für den Teig alle Zutaten mit den Knethaken eines Handrührgeräts zu einem glatten Teig verarbeiten. Teig in drei Portionen teilen und auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche jeweils rund (Durchmesser ca. 28 cm) sehr dünn ausrollen. Die Teigkreise auf je einen Bogen Backpapier legen.

Für den Belag die Pilze mit einem Pinsel säubern, gegebenenfalls die Stiele entfernen und Hüte sowie Fruchtkörper in dünne Scheiben schneiden. Den Rucola waschen und trocken schleudern. Den Parmaschinken in Streifen schneiden. Die Crème fraîche mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Teigkreise mit der Crème fraîche bestreichen. Darauf Pilze und Parmaschinken verteilen und den Parmesan darüber hobeln. Den Teig mit dem Backpapier auf das heiße Backblech ziehen und im Backofen im oberen Drittel ca. 6–8 Minuten backen.

Die restlichen beiden Flammkuchen auf die gleiche Weise zubereiten. Nach dem Backen den Rucola darüberstreuen und sofort servieren.

TIPP

Den Belag können Sie nach Geschmack variieren, zum Beispiel durch Zwiebeln, Speck, frische Tomaten, Artischocken oder Oliven.

Morchelbutter

ZUTATEN FÜR ca. 300 g

30 g getrocknete Morcheln
 ca. 300 ml lauwarmes Wasser
 ½ Bund Schnittlauch
 1 unbehandelte Limette
 250 g weiche Butter
 Salz, Pfeffer

ZUBEREITUNG

Die Morcheln in dem lauwarmen Wasser für ca. 30 Minuten einweichen.

Abgießen und das Wasser auffangen. Die Morcheln ausdrücken, zwei- bis dreimal in kaltem Wasser schwenken, nochmals gut ausdrücken und mittelfein hacken. Das Einweichwasser durch ein feines Sieb oder durch einen Kaffeefilter gießen. Ca. 150 ml davon in einem Topf erhitzen und die Morcheln darin garen, bis das Wasser vollständig verkocht ist und die Morchelstücke weich sind.

Den Schnittlauch waschen, trocken schütteln und in Röllchen schneiden. Die Limette heiß abwaschen, trocknen und die Schale dünn abreiben. Die Butter cremig aufschlagen. Mit den Morcheln, Schnittlauch und dem Limettenabrieb gut verrühren und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die Morchelbutter auf ein großes Stück Klarsichtfolie geben, zu einer Rolle formen und die beiden Enden fest zudrehen. Die Rolle in Alufolie wickeln und im Kühlschrank ca. 2 Stunden fest werden lassen.



IMPRESSUM

ISSN 2198-8579

Idee und Herausgeber:

Verlagsbüro Bernd Schneider
Francoisallee 4a, 63452 Hanau
Tel. 06181-41 31 230
Internet: www.agil-dasmagazin.de
www.verlagsbuero-bschneider.de
E-Mail: info@agil-dasmagazin.de
oder bs@verlagsbuero-bschneider.de

Redaktion:

Bernd Schneider (V.i.S.d.P.). Die Verantwortung für die Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, (namentlich oder durch „Red“), bei den jeweiligen Autoren. Text-/Bildbeiträge sind Anzeigen!

Anzeigenverkauf:

Verlagsbüro Bernd Schneider, Hanau
Tel. 06181-41 31 231 oder per Mail
bs@verlagsbuero-bschneider.de

Verbreitung und Zustellung:

Die Verbreitung erfolgt im Abonnement bundesweit. Die Zustellung des Abonnements erfolgt auf dem Postweg mit der Deutschen Post. Bestellungen des Abonnements sind nur schriftlich möglich. Per Post mit dem Coupon in dieser Ausgabe oder über www.agil-dasmagazin.de. Zusätzlich werden die Magazine an ausgewählten Stellen in den Städten und Gemeinden im Teilgebiet kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Verbreitungsgebiete der Auslagestellen:

Monatlich in den Landkreisen Rheingau-Taunus-Kreis, Main-Taunus-Kreis, Hochtaunus-Kreis, Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis, Landkreis Offenbach-Land, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Aschaffenburg.

Grafik, Layout und Gestaltung:

Verlagsbuero Bernd Schneider
Druck: www.PreisDruckRheinMain.de
oder www.pdrm.de

Titelfoto/Fotos:

Foto: Adobe Stock / ©Leonid Andronov

© Copyright 2021

für alle Beiträge und Anzeigen liegt beim Verlag. Der Abdruck auch nur in Auszügen ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung möglich. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten oder Bildern. Es gilt die Anzeigenpreisliste 08-2020 gültig seit 01. Oktober 2020.



Dieses Foto hat uns ein Leser aus dem Urlaub zugeschickt.

Ja, ich möchte „AGIL-DasMagazin“ bestellen!



Bitte hier abtrennen

Sie erhalten das Abonnement zum Preis von 34,80 EUR inkl. MwSt. für 12 Ausgaben. Die Zustellung erfolgt monatlich mit Ihrer Tagespost. Bitte füllen Sie den Bestellcoupon vollständig aus, und senden Sie diesen an unsere Verlagsanschrift. Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung ist die notwendige Grundlage für das Abonnement. Wir müssen Ihre Daten in unserem System für die monatliche Aufbereitung der Abonnements speichern. Dafür benötigen wir diese Einwilligung. Bitte beachten!

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Zahlung per Lastschrift ☐ Zahlung per Rechnung ☐

Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.

Die Belieferung erfolgt nach Zahlungseingang!

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

Datenverarbeitung* (X = Grundlage für das Abonnement)


☐

Hiermit willige ich ein, dass meine Daten gespeichert und für die Aufbereitung individueller Informationsangebote durch den Verlag benutzt und gespeichert werden können. Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen! Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ohne Einwilligung ist die Belieferung leider nicht möglich!

Ihr Widerspruchsrecht: Der Nutzung Ihrer Daten für Informationsangebote können Sie jederzeit per Post oder E-Mail widersprechen:

Verlagsbüro Bernd Schneider, Josef-Bautz-Str. 15, 63457 Hanau

E-Mail: info@agil-dasmagazin.de

ENDLICH WIEDER LANDPARTIE!

BRITISH DAYS LANDPARTIE AUF SCHLOSS BÜDINGEN

JETZT TICKETS SICHERN

Zum 17. Mal präsentieren sich der malerische Schlosspark und das Schloss wieder von der schönsten Seite. Bereits vom 9. bis 12. September darf das traumhafte Veranstaltungsgelände zahlreiche Aussteller im weitläufigen Schlosspark begrüßen und wird passend zum diesjährigen Begleitthema dekoriert. Die viertägige Landpartie wird von dem Motto „British Days“ begleitet und lädt zum Verweilen ein.

Die Landpartie auf Schloss Büdingen im schönen Wetteraukreis bietet wieder ein hochwertiges Ausflugsziel.

Über 100 renommierte Aussteller erwarten Sie mit ihrem handverlesenen Sortiment. Auf der Landpartie Schloss Büdingen finden Sie Ihr Lieblingsstück: Von Pflanzenraritäten, edlen Gewürzen und Kräutern, handbemalten Keramiken, einmaligen Schmuckkreationen, Gartendekorationen, kulinarischen Köstlichkeiten, über hochwertige Modestücke und -Stoffe, Hutmanufakturen, Gartenmöbel, bis hin zu feinstem Interieur, erlesenen Sammlerstücken, exklusivem Wohnambiente & individuellen Kunstwerken,... alles rund um Ihr Haus & Garten, sowie Lifestyle & Lebensfreude.

Versäumen Sie auch nicht den Besuch auf der „Insel der Künste“. Renommierte Künstler zeigen ihre außergewöhnlichen Werke, Skulpturen und Handwerk.

Auf den Spuren der Vergangenheit gewährt das Fürstenhaus in diesem Jahr einmalig Einblicke. Exklusive Schlossführungen in die schönsten Räumlichkeiten der weitläufigen Schlossanlage werden eigens zur Landpartie täglich ermöglicht. Buchen Sie vor Ort während der Veranstaltung einen der Führungstermine. Limitierte Teilnehmeranzahl.

Genießen Sie ein ausgesuchtes Rahmenprogramm rund um das vereinigte Königreich und entdecken Sie schönsten Anregungen - ein Spätsommertraum auf Schloss Büdingen! Von der Teatime zu Shortbread über landestypische Musikdarbietungen bis hin zu traditionellen Tänzen rund um die Insel. Genießen Sie den Spätsommer & flanieren Sie auf der Landpartie.

Natürlich sind auch die Landpartie-Classics wieder mit dabei und sorgen für eine lebhaftere Unterhaltung: Modenschau, Oldtimerpräsentation und die legendäre Hutprämierung.

Während der Veranstaltung werden natürlich alle geltenden Corona-Schutzmaßnahmen eingehalten. Für die Veranstalter hat die Sicherheit aller Beteiligten und vor allem aller Besucher höchste Priorität.

Eine Maskenpflicht im Freien ist aktuell nicht vorgeschrieben. Besucher müssen dennoch ihre Maske bei sich tragen, denn überall dort, wo der Mindestabstand von 1,50 nicht gewahrt werden kann, zum Beispiel in Warteschlangen,

im Shuttletransport, in den Innenräumen der historischen großen Scheunen oder am Standplatz der Aussteller gilt die Maskenpflicht zum Schutze Aller. Das Veranstaltungsteam hat ein genehmigtes Konzept erarbeitet, welches bereits erprobt ist. Das Konzept lädt zu vollem Genuss ein.

Für den sorglosen Einkauf sollten Sie natürlich Ihre EC-Karte bei sich tragen, sodass kontaktloses Bezahlen am Eingang oder bei den Ausstellern möglich ist.

Der Vorverkauf ist gestartet. Aufgrund der Planung und Auflagen, sollten Sie sich unbedingt im Vorfeld ihr Online-Ticket sichern. Es lohnt sich jetzt bereits zu buchen, um die malerische Landpartie im Spätsommer nicht zu verpassen. Tickets gibt es unter:

www.landpartie-schloss-buedingen.de/tickets

Der Eintrittspreis liegt bei 14 € pro Person. Kinder bis einschließlich 15 Jahre erhalten freien Eintritt.

Die aktuellen Informationen und Hinweise sind auf der Website zu finden unter

www.landpartie-schloss-buedingen.de



LANDPARTIE SCHLOSS BÜDINGEN



Mehr als 100 erlesene Aussteller für Garten, Lifestyle & Genuss

BRITISH DAYS LANDPARTIE AUF SCHLOSS BÜDINGEN

09. BIS 12. SEPTEMBER 2021



Do. – Sa. 10 – 19 Uhr · So. 10 – 18 Uhr

Tageskarte 14,00 € · Kinder bis einschl. 15 Jahre frei

WWW.LANDPARTIE-SCHLOSS-BUEDINGEN.DE

**JETZT
ONLINE TICKET
SICHERN**



alexander GERBI
WELLNESS HOTELS

★★★★



Kaum eine andere Landschaft strahlt so viel Kraft und Ruhe aus. Getragen von dieser Stimmung erleben Sie in charmanter Atmosphäre eines Luzerner Landhauses unvergessene Tage mit einer persönlichen Note. Im familiären Ambiente werden die kostbaren Tage des Jahres zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Lassen Sie sich im Hotel Gerbi verwöhnen und fühlen sich wie zu Hause. Genießen Sie die einladend familiäre Atmosphäre mit der persönlichen Note, die Ruhe des Sees, die traumhafte Natur und Sehenswürdigkeiten der Zentralschweiz und die schönsten Tage des Jahres werden unvergesslich.



Ankommen – Wohlfühlen – Entspannen – Wiederkommen



Eine klassische Küche mit mediterranen Einflüssen setzt besonders auf leichte Speisen mit Fisch und Fleisch. Im Restaurant Gerbi geniessen Sie einen gemütlichen Mittag oder Abend, weg von Stress und Hektik. Ein Höhepunkt ist das Flambieren auf Grossmutter's Oefeli vor dem Gast. Ebenfalls im Hotel Gerbi geniessen Sie im modernen Ambiente des Bistro Restaurants Gerberei feine verschiedene Risottospezialitäten, Tavolata oder Klassiker aus der Schweizer Küche. Auf beiden Terrassen geniessen Sie den herrlichen Blick über den Vierwaldstättersee und die umliegenden Berge.



Tauchen Sie ein in unsere 1500 m² grosse Vitalis Wellness & Beauty Welt und finden Sie Erholung für Körper, Geist und Seele. Lassen Sie sich von unseren ausgebildeten Therapeuten- und Beautyteam bei Massage und Kosmetik verwöhnen. Relaxen oder Entspannen Sie bei einem Bad in der Softpackliege oder Sprudelwanne, Schlammbad, oder Körperbehandlung.



Hertensteinstrasse 48
CH-6353 Weggis
Tel: 0041 41 392 22 22
E-Mail: gerbi@alexander-gerbi.ch

WWW.ALEXANDER-GERBI.CH

